

Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler e.V.

Chronik

1920 - 2023





Foto: Kurt Lauer, bereitgestellt vom Wellesweiler Arbeitskreis für Geschichte, Landeskunde und Volkskultur e.V.

Vorwort

Will jemand eine Chronik schreiben, so muss er auf vorhandene Dokumente zurückgreifen.

Viele solcher Dokumente enthalten oft Widersprüche, die es zu recherchieren gilt. Solche Recherchen sind sehr zeitaufwendig und sollten gründlich geprüft werden.

Bei der Erstellung dieser Chronik wurden Zeitungsberichte, Grußworte aus Festschriften und mündliche Überlieferungen berücksichtigt. Horst Edig, der 1970 eine Chronik in der Festschrift der Abteilung Fußball veröffentlichte, hat wesentlich dazu beigetragen, einige Sachverhalte zu klären. Sein besonderer Dank galt damals den Herren Ernst Conrad, Günther Keller und Karl-Heinz Rohrbach.

Ein weiterer Dank gilt unseren Sportkameraden Günter Eli, Dieter Tonak, Willi Buchholz, dem Wellesweiler Arbeitskreis für Geschichte, Landeskunde und Volkskultur e.V. und vielen Anderen mehr, die mit ihrem Wissen dazu beigetragen haben, diese Chronik mit Fakten zu füllen.

Viele Details sind verloren gegangen, andere wiederum wurden entdeckt, die noch nicht berücksichtigt waren. Der Versuch, alles chronologisch nieder zu schreiben, ist nicht immer einfach, da sich manche Ereignisse überschneiden und mehrere Jahre betreffen.

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass in einer so langen Geschichte bei den Erzählungen gerade der älteren Mitglieder und Freunde die Gefahr besteht, dass Legende und Wirklichkeit so ineinander verstrickt sind, sodass der Wahrheitsgehalt manchmal zweifelhaft erscheint. Doch bei Erlebnissen, die verteilt sind über ein ganzes Jahrhundert, lassen sich diese Einflüsse nie ganz ausschalten.

Diese Chronik erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, aber der Autor ist dennoch bemüht, so viel wie möglich dazu beizutragen, Lücken zu schließen und das Werk immer weiter zu aktualisieren.

Das Foto auf dieser Seite entstand 1920 anlässlich der Einweihung des Sportplatzes des SV Wellesweiler und stammt von Kurt Lauer.

In diesem Sinne wünsche ich allen beim lesen dieser Chronik gute Unterhaltung.

Wellesweiler, im Juli 2023

Wernfried Müller, 1. Vorsitzender SSV Wellesweiler



Foto: Umkleidesituation 1953, bereitgestellt von Günter Eli

Foto: Festumzug 1950, bereitgestellt von Günter Eli





SPORT- UND SPIELVEREINIGUNG

WELLESWEILER E.V.

MONATS-KURIER

Nr. 1

Januar 1967

Jahrgang 3

Liebes Mitglied!

20 Jahre Nachkriegssport in Wellesweiler

Aus dem Bericht über die Gründungsversammlung des Sportvereins Wellesweiler vom 11.11. 1945 entnehmen wir:

"Nach Beendigung des unglücklichen Krieges 1939 - 1945 waren die Sportinteressenten von Wellesweiler zum 11. November 1945, um 9.30 Uhr, in die Wirtschaft Ecker zu einer Besprechung eingeladen worden. Zweck der Besprechung sollte die Neugründung des Sportvereins Wellesweiler sein. Zum Leiter der Gründungsversammlung wurde Adolf Zimmer gewählt, der einleitend über Organisation und Aufgaben des neu zu gründenden Sportvereins sprach."

In dieser Versammlung wurden die 7 Bürgen, die gegenüber der Militärregierung benannt werden mußten, und folgender Vorstand gewählt:

Vereinsleiter: Christian Weimann

Schriftführer: Fritz Keller und Hugo Zeiger

Stellvertreter: Erich Leibenguth

Kassierer: Adolf Zimmer und Hugo Regitz

In der Generalversammlung des Sportvereins 1946 wurde Adolf Zimmer zum 1. Vorsitzenden gewählt, der dieses Amt auch in der SSVW bis 1955 wahrnahm.

Am 15. 2. 1947 erfolgte die Gründung der Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler (SSVW). Im kommenden Jahr besteht unsere SSVW nun 20 Jahre. Wir beabsichtigen diese Tage mit einer Ehrung unserer langgedienten und aktiven Mitglieder zu begehen. 1955 übernahm Kurt Ott den Vorsitz des Vereins und zeichnete bis 1963 verantwortlich. In dieser Zeit war es möglich, daß die SSVW den früheren Walsheimerhof erwerben und zum Mittelpunkt des Sportgeschehens in Wellesweiler ausbauen konnte. Ihm und den weiteren verantwortlichen Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

Waldemar Wendel war es vorbehalten, von 1963 bis 1966 die Leitung der Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler zu übernehmen und den Endausbau des Sportheimes durchzuführen. Auch ihm und seinen Vorstandskollegen sei herzlichst gedankt. Dabei soll ein Sportkamerad nicht unerwähnt bleiben, der seit Gründung der SSVW die Geschäfte des 1. Kassierers bis zum heutigen Tag wahrnimmt, und zwar unser Kamerad Kurt Thräm.

Bei der Gründung 1947 hatte die Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler lediglich die Abteilungen Fußball, Gymnastik und Kraftsport. 1949 wurde die Abteilung Gymnastik in Handball und Turnen umbenannt, die dann ab 1953 als getrennte Abteilungen geführt wurden. 1953 schied leider die Abteilung Turnen aus der SSVW aus. Im Laufe der Jahre erfolgte noch die Gründung der Abteilungen Boxen, Leichtathletik, Schießen und Tischtennis.

Die Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler e.V.

dankt allen Bürgern, Aktiven, Freunden und Gönnern, insbesondere unserer Jugend, für ihre Treue und Mitarbeit.

Sie wünscht allen eine "FROHE WEIHNACHTEN" und
viel Glück im "NEUEN JAHR"

Der Vorstand

Inhalt	Seite
Entstehung und Werdegang von 1920 bis 1947	2
Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler ab 1947	4
Tabellarische Chronik	10
1. Vorsitzende des Gesamtvereins	17
Abteilungsleiter Basketball	18
Abteilungsleiter Boxen	19
Abteilungsleiter Fußball	20
Abteilungsleiter Handball	22
Abteilungsleiter Ju-Jutsu	27
Abteilungsleiter Tischtennis	28
Abteilungsleiter Wandern	30
Ehrenmitglieder	32
Ehrenvorsitzende/Ehrenpräsident	32
Alterspräsident	32
Mitglieder mit Ehrengabe	33
Mitglieder mit Verbandsehrungen	34
Regional bekannte Sportler der SSV	36
Unsere Schiedsrichter	36
Ehemalige Abteilungen	37
Rundgewichtsriege	38
Abteilung Schießen	40

Vom Sportverein Wellesweiler zur Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler e.V

Entstehung und Werdegang von 1920-1947

Vor dem ersten Weltkrieg begann es mit einem Verein der sich Concordia nannte. Dieser Verein hatte allerdings keinen Bestand. Über die Geschichte und dessen eventuelle Verbindung zu dem nachfolgenden Sportverein Wellesweiler gibt es keine zuverlässigen Angaben.

Ein Foto aus dem Jahre 1916 zeigt die Mannschaft vor dem Spiel gegen „Pfeil“ Neunkirchen auf der Bergehalde. Bis zum Gründungsdatum des Fußballvereins existierte in Wellesweiler nur ein Verein, der die körperliche Ertüchtigung betrieb. Es handelte sich hierbei um den Turnverein, der am 12.02.1856 mit 165 Mitgliedern gegründet wurde. Weiterhin gab es noch den Sängerkranz Wellesweiler, dessen Gründungsdatum mit dem 13.03.1858 angegeben wird. Dieser Verein hatte bei der Gründung 146 Mitglieder.

Am 07. Februar 1920 erfolgte die Gründung des SV Wellesweiler. Der angestrebte Name „Germania Wellesweiler“ wurde von der französischen Besatzungsmacht nicht genehmigt.

Als 1. Vorsitzender des neuen Vereins wurde Hugo Regitz gewählt. Von 1930 bis 1945 war Walter Bauer 1. Vorsitzender, die Mitgliederzahl betrug 225.

Spielstätten

Mehrere Plätze, deren Örtlichkeiten nicht bekannt sind, mussten wegen ständigen Reibereien mit Anliegern aufgegeben werden. Um bzw. im Jahre 1920, erfolgte der Bau des Sportplatzes Mühlenberg, der im Volksmund auch „Mihlebersch“ genannt wurde. Der Platz befand sich dort, wo heute die Hirschbergsiedlung steht. Doch zuvor gab es immer wieder Streitigkeiten wegen Benutzung, Pacht, Ausbau und Kauf. Die auf dem Platz stehende „Jahnlinde“ musste dem Projekt „Mihlebersch“ weichen. Dies gefiel dem Turnverein aus verständlichen Gründen überhaupt nicht.

Einweihungsfeier

Vom ehemaligen Gasthaus „Bach“ in der Neunkircher Straße ausgehend (heute Rombachstraße), zog ein Festzug zum Sportplatz Mühlenberg. Dieser Festzug, der ursprünglich mit Fahnen und Musik geplant war, wurde vom französischen Kreiskommandanten lange in Frage gestellt. Übrig blieb ein Umzug ohne Musik und Fahnen.

Eröffnungsspiel

Das Eröffnungsspiel bestritt man gegen die Mannschaft aus Friedrichsthal. Das Endergebnis von 9:1 für Wellesweiler ist nicht verifiziert und auch in keinem Schriftstück einzusehen. Es ist eine mündliche Überlieferung.



Spieler und Gründer des Sportvereins "Germania 1919"

v. links stehend: Andreas Hans, Adolf Weber, Willi Jung, Adolf Schweig, Oskar Dörr, Fritz Tull
kniend: Otto Breme, Walter Fuchs, Albert Grob

liegend: Fritz Leibenguth, Erwin Groß, Albert Keller, Ludwig Hans, Fritz Lauer (gen. Knackwurst)

Quelle: Neues aus der Dorfmitte, 02/2020, Herausgeber Wellesweiler Arbeitskreis für Geschichte, Landeskunde und Volkskultur e.V.

Die ersten Verbandsspiele

Im Jahre 1921 erfolgte mit 35 Mitgliedern der Beitritt zum Süddeutschen Fußballverband. Erste Verbandsspiele wurden in der C-Klasse Bliesgau ausgetragen. Im Spieljahr 1921/22 wurde die Meisterschaft in dieser Klasse und somit der Aufstieg in die B-Klasse erreicht.

Sportliche Erfolge und Misserfolge

- 1921-22 Aufstieg in die B-Klasse im Süddeutschen Fußballverband
- 1922-23 Aufstieg in die A-Klasse
- 1926 Abstieg in die B-Klasse
- 1928 Aufstieg in die A-Klasse
- 1933 Einteilung in die Saar-Pfalz-Liga und Erringen der Gruppenmeisterschaft
- 1933 Scheitern in den Aufstiegsspielen gegen den Meister des Bliesgaaues, Theley.

Weitere Informationen über sportliche Erfolge oder Misserfolge vor dem 2. Weltkrieg liegen nicht vor. Auch ist nicht bekannt, wer Trainer oder Betreuer war.

Der Neubeginn

1945 ... ältere und jüngere Spieler tragen wieder Spiele aus. Dies dient zur Kontakt-aufnahme mit benachbarten Vereinen.

Materialknappheit wie Bälle, Trikots und Fußballschuhe bereiten große Schwierigkeiten. Aber auch die Verkehrswege sind recht abenteuerlich.

Um die behördliche Genehmigung zwecks Aufbaus einer neuen Mannschaft zu erhalten bzw. den Verein wieder aufleben zu lassen, mussten diverse Auflagen erfüllt werden. Dies war unter anderem, dass 7 „unbescholtene“ Bürger dafür bürgen mussten, damit vor allem politische Aktivitäten im Verein unterlassen wurden. Diese Bürgen waren Christian Weimann, Erich Leibenguth, Adolf Zimmer, Walter Schmitt, Konrad Zimmer, Albert Lauer und Hugo Regitz. Die Festlegung dieser Bürgen fand am 11. November 1945 in der Gaststätte Ecker statt und der Vorstand konnte gewählt werden.

Der 1. Vereinsvorstand des SV Wellesweiler nach dem Kriege:

- 1. Vorsitzender: Christian Weimann
- 2. Vorsitzender: Erich Leibenguth
- 1. Schriftführer: Fritz Keller
- 2. Schriftführer: Hugo Zeiger
- Kassierer: Adolf Zimmer, Hugo Regitz

Da es nach dem Kriege in jedem Ort nur ein Verein geben durfte aber in Wellesweiler 2 Vereine beheimatet waren, der Turnverein und der SV Wellesweiler, gründete man die Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler.



Jugendmannschaft 1920/22

Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler ab 1947

Rückblicke sind gewöhnlich eine Gelegenheit, angenehme Erinnerungen aufzufrischen, große Erfolge aufzuzählen und besonderer Menschen zu gedenken.

Es wird im Folgenden von all dem die Rede sein, aber der Beginn unseres Rückblicks führt unweigerlich in die Zeit nach dem schrecklichen Krieg mit all ihren Problemen, und das ist keine angenehme Erinnerung.

Wie in allen Belangen des täglichen Lebens hatte die Militärregierung Auswirkungen auf die Entwicklung eines jeglichen Vereinslebens. Und so ist die Entstehung der Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler eigentlich einer Anordnung der damaligen Besatzungsbehörde zuzuschreiben. Nach dem sogenannten „Omnisportgesetz“ durfte es in Gemeinden unter 10.000 Einwohnern nur einen Sportverein geben. Interessanterweise hat man also damals Wellesweiler noch eine gewisse Eigenständigkeit zugebilligt, denn als Stadtteil von Neunkirchen mit seinen über 30 000 Einwohnern hätte demnach dieses Gesetz nicht in Anwendung gebracht werden dürfen.

Sinn dieser Maßnahme war, das Vereinsleben besser unter Aufsicht halten zu können. Zu Generalversammlungen musste beispielsweise die Ortspolizeibehörde verständigt werden, die dann stets einen Beamten schickte, der über diese Versammlung ein Protokoll anzufertigen hatte. Kurz und gut: Fußballer, Kraftsportler, Handballer und alle, die sonst eine Sportart betreiben wollten, mussten sich zu einem Verein zusammenschließen.

Auch die Turner gehörten auf Anordnung der damaligen Besatzungsmächte zu den verbotenen Organisationen. Sie konnten sich als „Gymnastiktreibende“ nur in diesem einzigen Verein organisieren. Dass diese von oben verfügte Vereinigung von sehr unterschiedlich gewachsenen und mit ganz verschiedenen Zielen gefügten Vereinen nicht ohne Spannung verlaufen würde, war vorauszusehen und ist ja auch noch in unserer Erinnerung.

Wenn es die SSV Wellesweiler heute noch als einen der wenigen aus dieser Zeit stammenden Vereine mit Abteilungen der verschiedenen Sportarten gibt, so ist das sicher darauf zurückzuführen, dass sich im Laufe der Jahre immer wieder Männer und Frauen in Wellesweiler gefunden haben, die diese Organisationsform in ihrer Entwicklung so fortgeführt haben, sodass man keinen Anlass fand, sie wieder aufzugeben.

Gemessen an den Erfolgen, die erreicht wurden, kann man die Daseinsberechtigung des Großvereins eigentlich kaum noch anzweifeln.

Geht man die vergangenen Jahre in ihrem zeitlichen Ablauf durch, so sind einige Daten aufzuführen und einige Tatsachen zu nennen. Im Saal des Gasthauses Ecker fand am 15. Februar 1947 die Versammlung statt, in deren Verlauf die SSV Wellesweiler gegründet wurde.

Der erste Vorstand dieses neuen Vereines wurde gewählt und setzte sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Adolf Zimmer
- 2. Vorsitzender: Hermann Korb
- 1. Schriftführer: Herbert Albrecht
- 2. Schriftführer: Fritz Keller
- 1. Kassierer: Kurt Thräm
- 2. Kassierer: Robert Knobloch
- 1. Beisitzer: Karl Molter
- 2. Beisitzer: Ferdinand Buhles

Zum Vorstand zählten auch die Leiter der Abteilungen Fußball Oskar Wenz, für Handball u. Sportgymnastik Karl Eisenbeis und Otto Merkert für die Abteilung Kraftsport.



Empfang für den Bundespräsidenten Theodor Heuß am Bahnhof in Wellesweiler 1957



1. Mannschaft 1957 Foto: E. Conrac
W. Eisenbeis, R. Müller, Noll, Zell, Dingeldein, Gillenberg, Barth, Meng, Brenner, Wendel, Schneider, Köhler, Spies, Poppenhäger

S.S.V. Wellesweiler

Abtlg. Fußball.



Wendel Waldemar
I. Vorsitzender.



Zimmer Arno
I. Schriftführer



Biehl Werner



Spies Franz



Adam Rudi



Barth Harald



Conrad Ernst



Feickert Werner



Neumann Günter



Vollmer Erich



Leid Günter



Brenner Heinrich



Wächter Gerhard



Licht Robert



Müller Rudolf



Eisenbeis Werner



Rohrbach Karl-Heinz



Wenz Kurt



Christ Erich

Meister im
Gruppe Höcherberg

Ostsaukreis
1952/53.



Als Wilhelm Deutsch 1947 aus russischer Gefangenschaft zurückkehrte, begann er sofort, die Jugendlichen auf der Wohnsiedlung „Platt“ im Boxen zu unterrichten. Das Training fand zuerst in seinem Garten statt. Dann baute man neben einem Bolzplatz einen feststehenden Ring auf, der ab diesem Zeitpunkt als Trainingsort galt. Im Jahr 1948 wurde die Abteilung Boxen dann offiziell gegründet. Im Nebenzimmer des Gasthauses „Kliebenstein“ trafen sich die Sportkameraden Willi Deutsch, Herbert Link, Rudolf Schreifels, Heinrich Simon und Rudolf Hudelmaier. Nach diesem Zusammentreffen war der Vorstand bestimmt und der erste Abteilungsleiter der Abteilung Boxen hieß Rudolf Hudelmaier.

Zu diesen Abteilungen kamen im Laufe der Zeit noch andere dazu, die zum Teil nicht lange Bestand hatten oder aber auch heute noch wichtige Bestandteile der SSV Wellesweiler darstellen. So sind die Abteilungen für Leichtathletik und Schach über ein gewisses Anfangsstadium nie herausgekommen. Handball, Tischtennis, Schießen, und Boxen sind dagegen aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass sich sogar eine Gruppe dem Verein angeschlossen hat, die nicht aktiven Sport betreibt, sondern in der Kaninchenzucht ihre Betätigung sucht.

Obwohl die Entwicklung ständig zu einem immer besser organisierten und immer vielseitiger aufgebauten Verein fortschritt, sind Rückschläge natürlich nicht ausgeblieben. Am 12. August 1950 konnte als Ersatz für den Sportplatz auf dem „Mühlenberg“ der neue Sportplatz an der Pestalozzischule eingeweiht werden. Die Übernahme des Sportplatzes in das Eigentum des Vereins gelang jedoch nicht, weil die Verwaltung der Stadt Neunkirchen nicht zustimmte. Hinzu kam, dass sich im Laufe des Jahres 1953 die Turner von der SSV trennten. Leider hat diese Tatsache die Verhandlungen wegen der Übereignung des neuen Sportplatzes sehr nachteilig für die SSV Wellesweiler beeinflusst.

Am 12. September 1954 fand der Länderkampf zwischen Hessen, Baden und dem Saarland im Rundgewichts- und Rasenkraftsport in Wellesweiler statt. Als Deutsche Meister nahmen unsere Sportkameraden Günther Becker (Meister 1953), Karlheinz Scherer und Werner Brandstetter (beide Meister 1954) daran teil.

Ein besonders tragisches Ereignis war der plötzliche Tod unseres Vereinskameraden Kurt Wenz während eines Fußballspiels am 30.01.1955.

Es hat keinen Sinn mehr, darüber heute noch ein Klagelied anzustimmen, aber es sollte doch nicht vergessen werden, dass Mitglieder des Vereins und viele andere Bürger aus Wellesweiler erhebliche Mittel aufgebracht haben, diesen Sportplatz an einer Stelle zu errichten, wo sich einst eine Müllkippe und einige Schrebergärten befanden.

Durch Spenden aus der Bevölkerung von Wellesweiler und Eigenmittel des Vereins sind damals etwa 600.000 Franken zusammengekommen. Die Sportplatz-planungskommission stellte ihrerseits einen noch wesentlich höheren Betrag in Aussicht, falls der Platz Vereinseigentum werden würde oder wenigstens ein langjähriger Pachtvertrag mit der Stadt abgeschlossen werden könnte. Alle Bemühungen, Arbeitsleistungen und finanziellen Opfer führten nicht zu Erfolg.

Es setzte eine krisenreiche Zeit ein, die ihre Beendigung fand, als 1953 der Abteilung Fußball die Erringung einer Meisterschaft gelang. Wenig später erreichte die Kraftsportabteilung mit ihrer Rundgewichtsriege sogar mehrere „Deutsche Meister“- Titel.

1953 wurde der Schützenverein „Feinkorn Wellesweiler“ gegründet. 1957 trat dieser Verein als eigenständige Abteilung der SSV Wellesweiler als Abteilung Schießen bei. Diese Abteilung bestand bis 2006 und konnte einige stattliche Erfolge verbuchen.

Im gleichen Jahr trennte sich die Abteilung Turnen von der SSV Wellesweiler und gründete ihren eigenen Turnverein Wellesweiler. Im gleichen Zeitraum wurden mehrere Deutsche Meisterschaften durch die Rundgewichtsriege erzielt, eine Sportart, die den Jüngeren Mitgliedern und einem großen Teil der Bevölkerung heute nicht mehr bekannt ist.

Ab 1954 wurde mit wenigen Unterbrechungen das Jahresfest der SSV Wellesweiler durchgeführt. Wesentlichen Anteil daran haben die gleichen Leute, die lange Jahre den Verein geführt haben.

Ein gelungener Akt war im Jahre 1955 der Ankauf des Walsheimer Hofes von der Brauerei Walsheim, das damals neue Sportheim in der heutigen Bürgermeister-Regitz-Straße. In diesem Gebäude war nicht nur die Geschäftsstelle des Vereins untergebracht, sondern auch eine Gastwirtschaft und Kegelbahn. Ein großer und kleiner Saal für Wettkämpfe und Festlichkeiten war ebenfalls vorhanden und wurde rege genutzt. Der Walsheimer Hof war von 1955 bis zum Jahr 1993 Eigentum des Vereins, die Einweihung fand 1958 statt.

Die Gründung der Abteilung Tischtennis erfolgte am 29. Januar 1956. Der erste Abteilungsleiter war Hermann Poppenhäger.

Ein Jahr danach war die SSV Wellesweiler Ausrichter der Deutschen Meisterschaft im Rasenkraftsport. Nicht unerwähnt sollte die Gründung einer Abteilung Gesang bleiben, von deren Werdegang dem Verfasser nichts bekannt ist.

Vorstand 1950



Klara Deutsch, KassiererIn der Abteilung Boxen, wurde 1967 mit der Ehrenurkunde der Saarländischen Boxunion ausgezeichnet. 1976 erhielt sie für ihre Verdienste um den Boxsport die Goldene Ehrennadel der SBU.

Bei der Abteilung Boxen wurde in deren Generalversammlung am 24. September 1972 Albert Buck zum Alterspräsidenten der Abteilung gewählt bzw. ernannt.

Unser Sportkamerad Ernst Böhr verstarb 1972 während eines Handballspiels der zweiten Herrenmannschaft gegen die zweite Mannschaft von Spiesen durch Herzversagen. Der damals 55Jährige war ein großes Vorbild für jüngere Spieler, der auch durch seine aktive Tätigkeit gerade in den Krisenjahren zu einer stabilen Säule unsere Abteilung geworden war.

Am 22.10.1977 wurde in der Generalversammlung beschlossen, eine Wandergruppe innerhalb der Abteilung Handball zu gründen.

Am 14. Mai 1980 wurde dann die Abteilung Wandern als eigenständige Abteilung bei der SSV gegründet. Hauptsächlich initiiert durch Mitglieder der Abteilung Handball suchte man eine sportliche Betätigung für Mitglieder, die ihre Sportart nicht mehr ausüben konnten und sich dennoch dem Verein verbunden fühlten. Diese Abteilung war nicht nur beim Wandern aktiv, sie nahm auch an verschiedenen Projekten im Neunkircher Zoo rege teil. So wurde in den 1980ern Jahren ein Tiger für den Neunkircher Zoo gekauft. Diese Tigerdame bekam von unseren Wanderern den Namen Taiga.

Der erste Vorstand dieser neuen Abteilung setzte sich aus Horst Glück (Abteilungsleiter), Günter Baab (stv. Abteilungsleiter und Wanderwart), Christel Kerth (Schriftföhrerin) und Wilfried Wilhelm (Kassierer) zusammen.

1981 hat die Neunkircher Verkehrsgesellschaft (NVG) eine Betriebssportmannschaft gegründet. Damit die städtischen Sportanlagen genutzt werden dürfen, muss diese Mannschaft Mitglied in einem Verein sein. Die NVG bat die SSV Wellesweiler um Mitgliedschaft. Dem Wunsch wurde seitens der SSV entsprochen, und diese Mannschaft wurde als Sonderabteilung der SSV geführt und muss sich gemäß deren Satzung verhalten.

1983 wurde das neue Clubheim der Abteilung Fußball eingeweiht. Ursprünglich war das Clubheim als Jugend- und Versammlungsraum geplant. Zu den Glanzzeiten hatte die Abteilung Fußball über 22 Mannschaften, davon alleine 18 in der Jugend. Gemessen an der Anzahl der Mannschaften war die SSV Wellesweiler damals der drittgrößte Verein im Saarland.

Der Kaninchenzuchtverein innerhalb der SSV erklärte zum 01.04 1987 seinen Austritt aus dem Verein.

Die Entstehung einer Mädchen- und Damenmannschaft als Spielgemeinschaft mit der DJK St. Ingbert in der Abteilung Fußball darf auch nicht unerwähnt bleiben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten entpuppten sich die Mädchenmannschaften als wahre Meistersammler in allen Jugendaltersklassen. Mehrere Spielerinnen wurden zu DFB-Stützpunkten eingeladen und haben unseren Verein dort würdig vertreten.

Bei der Deutschen Fußballmeisterschaft der B-Juniorinnen 1999/2000 spielte die SSV Wellesweiler gegen namhafte Mannschaften wie den FC Bayern München und den Hamburger SV (Quelle DFB). Es folgten zahlreiche Meistertitel im Verband des Saarländischen Fußballs und des Südwestverbandes. Tanja Schwenk wurde zur Teilnahme am U16-Lehrgang des DFB eingeladen (DFB-Sportschule Schöneck).

Viele Erfolge konnte Patric Deutsch von unseren Boxern für sich verbuchen. So wurde er in den Jahren 1988, 1989 und 1990 dreimal hintereinander zum Sportler des Jahres beim Neunkircher Sportverband ausgezeichnet. 1990 wurde er Saarland- und Südwestmeister im Halbschwergewicht.

Im Jahr 1995 wurde die Sparte Basketball innerhalb der Abteilung Handball gegründet. Zu diesem Zeitpunkt wurde eine Herren- und eine Jugendmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet. Aus dieser Sparte entstand 1997 die eigenständige Abteilung Basketball.

Die Gründungsversammlung dieser Abteilung fand am 06.06.1997 im Gasthaus "Zur Waldschenke" statt. Zum ersten Abteilungsvorstand zählten Jens Keller, Erik Pilger, Marco Wilhelm, Sven Schäfer und Jörg Mayer.

Um den Anforderungen und Erwartungen der Mitglieder und Sportler gerecht zu werden, strebte der Verein den Bau eines Rasenplatzes für die Abteilung Fußball an. Der Spatenstich erfolgte 2007, die Einweihung ein Jahr später.

Julia Mast von der Abteilung Boxen wurde 2015 Saarlandmeisterin, Vizesüdwestmeisterin und Dritte bei der deutschen Meisterschaft. Corinna Wendt wurde ebenfalls Dritte bei der deutschen Meisterschaft in ihrer Alters- und Gewichtsklasse.

Im Januar 2017 wurde der Aufbau einer Ju-Jutsu-Abteilung angestrebt. Diese für den Verein neue Verteidigungssportart wurde, zunächst als Sparte, der Abteilung Boxen zugeordnet. Im Frühjahr 2017 beschloss der Verein, für unsere Ju-Jutsu-Sportler eine eigene Abteilung zu schaffen. Die Gründungsversammlung war am 5. Mai 2017. Der erste Abteilungsleiter der neu gegründeten Abteilung war Wolfgang Goethe. Im gleichen Jahr wurde Anton Heinz Saarlandmeister im Fighting der U15 im Ju-Jutsu.

2018 wurde die 1. Mannschaft der Abteilung Fußball Meister ihrer Klasse. Im gleichen Jahr erhielt Michael Eli den Ehrenamtspreis des SFV.

Bei den Neuwahlen des Gesamtvorstandes am 21.09.2018 stimmte die Versammlung dem Antrag zu, Hermann Zeiger als Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Hermann Zeiger war 27 Jahre lang als 1. Vorsitzender der SSV Wellesweiler ehrenamtlich tätig. Diese Ernennung soll diese besonders langjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzenden würdigen.

Die Abteilung Ju-Jitsu konnte im gleichen Jahr erneut zwei Saarlandmeisterschaften verbuchen. Zum einem wurde wie im Vorjahr wieder Anton Heinz im Fighting der U15 Saarlandmeister, zum anderen konnte das Paar Paula Hoffmann und Leni Schönberg im Duo der U12 die Saarlandmeisterschaft für sich erkämpfen.

Die Abteilung Boxen war Ausrichter der Saarlandmeisterschaften, die in Furpach stattfanden. Unsere beiden Nachwuchssportler Leon Kibnowski und David Dick gewannen insgesamt 4 Titel, zweimal Gold und zweimal Silber.

Im Jahr 2020 wurde der Spielplatz auf dem Gelände des Rasenplatzes fertig gestellt und eingeweiht. Nachdem im April mit den Arbeiten für den Spielplatz direkt am Rasenplatz der SSV Wellesweiler begonnen wurde, konnte nun die Fertigstellung vermeldet werden. Der Vorsitzende der Abteilung Fußball, Horst Nesselberger, konnte somit beim Heimspiel der SSV gegen DJK Münchwies den Spielplatz inklusive dem Multifunktionsspielgerät seiner Bestimmung übergeben.

Von der Abteilung Boxen wurde der Abteilungsleiter Sandro Krüger zum Sportwart der Saarländischen Boxunion berufen, sowie Julia Mast als Landesjugendwartin gewählt.

Bei der Jahresversammlung am 02.10.2020 wurden Heinz Kern und Hans Rohrbach zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Das Jahr 2021 ist geprägt von unserer Abteilung Boxen. Auf dem Delegiertentag am 06.09.2021 wurde Karl-Heinz Neu zum Ehrenpräsidenten der SBU auf Lebenszeit ernannt.

Abteilungsleiter Sandro Krüger wurde zum Präsidenten der Saarländischen Boxunion gewählt, und Claudia Maria Eisel ist die Frauenbeauftragte der SBU.

Milena Meier wurde in der Gewichtsklasse bis 75 kg in Wittenburg, Mecklenburg-Vorpommern, deutsche Meisterin bei der U17, und Leon Kibnowski erreichte den 5. Platz in seiner Klasse.

2022 erkämpfte Milena Meier bei der Deutschen Meisterschaft der U19 in Viersen (NRW) die Bronzemedaille.

Milena Meier wurde auf Antrag des Landesverbandes zur Teilnahme am Blockinternat des Bundesstützpunktes Boxen in Heidelberg nominiert. Die Teilnahme am Blockinternat ist nur bei herausragenden sportlichen Leistungen und einer Perspektive für die Elite-Nationalmannschaft des DBV möglich.

Das Blockinternat ist eine Zwischenstufe, welche den Wechsel aus der Landeskaderförderung in die Bundeskaderförderung (Vollzeitinternat) erleichtern und vorbereiten soll.

Im gleichen Jahr erhält Markus Theobald von der Abteilung Fußball den Ehrenamtspreis des Saarländischen Fußballverbandes.

Willi Buchholz wird für besonders verdienstvolle Tätigkeit im Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Die Ernennung erfolgte während der Mitgliederversammlung am 16. September 2022. Willi Buchholz ist seit 1957 im Verein aktiv, davon 59 Jahre in einem Amt.

In dieser Zeit war er 20 Jahre lang (1963-1983) als Jugendleiter der Abteilung Handball tätig. Von 1983 bis 1985 war er der 2. Vorsitzende der Abteilung Wandern. Seit 1985 bis heute (37 Jahre) ist Willi Buchholz Abteilungsleiter der Abteilung Wandern.

In seiner Zeit als Abteilungsleiter hat er unseren Verein durch viele Aktivitäten und außergewöhnliche Leistungen in der Öffentlichkeit stets würdig vertreten und positiv dargestellt. Somit kann Willi Buchholz 59 Jahre Vorstandsarbeit nachweisen, davon 37 Jahre im Gesamtvorstand.

Der Saarländische Betriebssportverband e.V. wird Mitglied im Verein. Der Verband wird durch Paul Georg im Verein vertreten.

Die Polizeiweltmeisterin im Boxen, Mileke Gündemir, besucht unsere Sportler in Wellesweiler, um mit Milena Meier ein Sparrings-Training durchzuführen.

Marc Lehr wird Rheinlandmeister in der 80 kg-Klasse der Kadetten.

In der Versammlung im Mai 2023 werden Günter Eli und Dieter Tonak zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die beiden langjährigen Mitglieder haben sich sehr engagiert und verdienstvoll um die Belange ihrer Abteilungen und des Gesamtvereins gemacht.

Dieter Tonak hat sich insbesondere in der Abteilung Fußball verdient gemacht. Er war Abteilungsleiter, hat als Schiedsrichter die Jugendabteilung unterstützt, ist in der AH und bei den Aktiven eingesprungen und hat eigens für die Abteilung Fußball eine Vereinszeitschrift herausgebracht. Er hat an fast allen Spielen der Aktiven und Jugend Fotos aufgenommen und diese veröffentlicht.

Günter Eli war schon sehr früh für die Jugendabteilung tätig. In seiner 20-jährigen Tätigkeit als Jugendleiter war er maßgeblich daran beteiligt, eine Mädchenabteilung mit aufzubauen. Er hat vom SFV sehr viele Auszeichnungen und Ehrennadeln erhalten und ist immer noch im Gesamtvorstand aktiv.

Günter Eli als Trainer bei den Minis



KANINCHENZUCHTVEREIN SR 38 Wellesweiler

Sicherlich hat sich schon so mancher gefragt, was die Bezeichnung SR 38 bedeuten soll. SR ist die Bezeichnung für Saarland und 38 ist die Nummer des Vereins. Daher SR 38 Wellesweiler. Zu unserem Vereinsgeschehen ist zu berichten, daß der Züchter Schmidt Reinhold (Hasenschmidt) am 27. Mai mit der goldenen Ehrennadel des Landesverbandes der Rassenkaninchen-Züchter Saar ausgezeichnet wurde. Hierzu unsere besten Glückwünsche. Züchter Schmidt ist seit 1947 Mitglied im Verein und hat sich in der Kaninchenzucht verdient gemacht. Im Monat Juli machen wir auf dem Grüneberg ein vereinsinternes Spießbratenessen. Hier können nur Mitglieder des SR 38 daran teilnehmen.

Als neues Mitglied konnten wir Sauer Christel aufnehmen. Unsere Züchterin züchtet die Rasse Neuseeländer weiß. Unsere nächste Versammlung ist am 11. Juni im Vereinslokal.

Gut Zucht

Thea Isensee

ABTEILUNG TISCHTENNIS

Liebe Tischtennisfreunde!

Die Spielsaison 1971 - 72, in der sich unsere vier Mannschaften erstmals zu bewähren hatten, ist zu Ende. Schon sind wir wieder dabei, uns für die kommende Runde, die Anfang September beginnt, zu rüsten. So hielten wir am Dienstag, den 9. Mai eine Spielerversammlung ab, dessen Hauptausgangspunkt das kommende Spieljahr 1972-73 war. Wichtigstes Ergebnis dieser Versammlung war die Tatsache, daß wir die kommende Runde mit 6 Mannschaften bestreiten werden. Dies sind 2 Aktive-, 2 Jugend- und 2 Schülermannschaften. Die Spielbegierde unserer Jugend ist so groß, daß wir nicht umhin konnten, unsere Mannschaften zu vermehren. Es ist natürlich immer erfreulich, wenn sich ein Verein oder eine Abteilung erweitern kann. Es hat aber auch seine Schattenseiten. Denn diese Schüler und Jugendlichen haben ja nicht nur Heimspiele, sondern sie müssen auch ebensooft außerhalb spielen. Gerade diese Fahrten bereiten uns oft Sorgen. Wir sind daher auf die Unterstützung der Eltern unserer Schüler und Jugendlichen, sofern diese ein Auto haben, angewiesen. Ebenso kann ich nicht umhin, ab und zu die Hilfe unserer Aktiven Spieler in Anspruch zu nehmen. Nur so können wir diese Angelegenheit meistern. Ich darf also nochmals um das nötige Verständnis aller bitten. Im übrigen bin ich der Meinung, daß sich bei etwas mehr gutem Willen manches möglich machen läßt.

Liebe Tischtennisfreunde, wie bekannt hatte unsere Abteilung am 30. April eine Fahrt ins Blaue gemacht. Wie mir immer wieder Fahrtteilnehmer bestätigen, hat sie allgemein sehr gut gefallen. Wir hatten sehr schönes Wetter, es gab Gelegenheiten zum spazieren. Jeder wurde zur rechten Zeit satt und einige sogar blau. In Anbetracht der Tatsache, daß wir bei unseren Tischtennisfreunden und Gönnern immer wieder gut ankommen, hat sich der Vorstand entschlossen, am 24. Juni wieder einen Unterhaltungsabend mit Tanz und Tombola zu veranstalten. Damit auch jeder Teilnehmer etwas zu essen bekommt, wird dringend empfohlen, sich bis 20. Juni bei der Wirtin im Sportheim zu melden, bzw. die Essenkarten zu kaufen. Geboten wird Spießbraten, Saumagen und Rippchen mit Kraut. Die Preise der einzelnen Gerichte werden schon in den nächsten Tagen durch Plakatanschlag im Sportheim bekannt gemacht.

Ich darf also alle Sportfreunde der TT-Abteilung und der SSVW zu diesem Abend recht herzlich einladen. In Verbindung zu diesem Unterhaltungsabend finden am gleichen Nachmittag ab 16.00 Uhr spannende TT-Kämpfe unserer Jugend und Aktiven statt.

Zur Vermählung unseres aktiven Spielers

HANS STEINMETZ

entbietet die Abteilung TISCHTENNIS die herzlichsten Glückwünsche.

Tabellarische Chronik

1906	Kraftsport:	Gründung Athletenclub Wellesweiler (1906-1909)
1920	Fußball:	Hugo Regitz wird zum 1. Vorsitzenden des SV Wellesweiler gewählt (1920-1930)
1923	Kraftsport:	Gründung Sportclub Wellesweiler
1925	Kraftsport:	Einführung des Rundgewichtssports
1930	Fußball:	Walter Bauer wird zum 1. Vorsitzenden des SV Wellesweiler gewählt (1930-1945)
1931	Ringen:	Gaumeister im Mannschaftsringen (Eugen Fritz, Kurt Semmle, Richard Biehl, Heinrich Jung, Gregor Simon, Fritz Tilian und August Spengler)
1932	Fußball:	Aufstieg in die Bezirksliga
	Kraftsport:	Rundgewichtsriege: Sieg der Deutschen Meisterschaft in Dortmund
1934	Kraftsport:	Rundgewicht: Deutsche Meisterschaft in Nürnberg, 4. Platz
1935	Kraftsport:	Rundgewicht: Deutsche Meisterschaft in Ludwigshafen (10. Platz)
1936	Kraftsport:	Rundgewicht: Deutscher Meister in Nürnberg
1938	Kraftsport:	Rundgewicht: Preis 1a, Breslau Rundgewicht: deutsche Meisterschaft, 3. Platz (Sportklub 23 Wellesweiler)
1943	Fußball:	Einladung von Erich Leibenguth durch den Reichstrainer Sepp Herberger zum Vorbereitungslehrgang der Nationalmannschaft zum Spiel gegen Spanien
1945	Fußball:	Christian Weimann wird zum 1. Vorsitzenden des SV Wellesweiler gewählt (1945-1947)
1947		Gründung der SSV Wellesweiler im Gasthaus Ecker (15.02.1947) Erster Vorstand: 1. Vorsitzender: Adolf Zimmer 2. Vorsitzender: Hermann Korb 1. Schriftführer: Herbert Albrecht 2. Schriftführer: Fritz Keller 1. Kassierer: Kurt Thräm 2. Kassierer: Robert Knobloch 1. Beisitzer: Karl Molter 2. Beisitzer: Ferdinand Buhles Gründung der Abteilung Fußball, Abteilungsleiter Oskar Wenz Gründung der Abteilung Handball und Gymnastik, Abteilungsleiter Karl Eisenbeis Gründung der Abteilung Kraftsport, Abteilungsleiter Otto Merkert

1948	Boxen:	Gründung der Abteilung Heinz Deutsch, Saarlandmeister (Papiergewicht) Harry Schild, 2. Platz Saarlandmeisterschaft (Papiergewicht) Heinz Drumm, 3. Platz Saarlandmeisterschaft (Federgewicht)
	Handball:	Meisterschaft 1. Männermannschaft Meisterschaft 1. Frauenmannschaft
	Kraftsport:	Günter Becker, Deutscher Meister Rundgewichtsriege
1949	Boxen:	Heinz Deutsch, Saarlandmeister (Papiergewicht)
	Kraftsport:	Günter Becker, Deutscher Meister Rundgewichtsriege
1950	GSV:	Einweihung des Sportplatzes an der Pestalozzi-Schule (Sportplatz Wiesental (12.08.1950)
1950	Boxen:	Heinz Deutsch, Saarlandmeister (Bantamgewicht)
	Rundgewicht:	Saarlandmeister
1951	Boxen:	Heinz Deutsch, Saarlandmeister (Leichtgewicht)
1952	Rundgewicht:	Günther Becker, 3. Platz Deutsche Meisterschaft, Einzeljonglieren Unterstufe
	GSV:	Zulassungsurkunde vom Ministerium für Kultus, Unterricht und Volksbildung erhalten (15.04.1952)
1953	Schießen:	Gründung des Schützenvereins „Feinkorn Wellesweiler“
	Turnen:	Trennung der Turner von der SSV Wellesweiler
	Fußball:	Meister der Saison 1952/53
	Rundgewicht:	Günther Becker, 3. Platz Deutsche Meisterschaft, Einzeljonglieren Unterstufe
1954	Rundgewicht:	Karl-Heinz Scherer, Deutscher Meister, Einzeljonglieren Unterstufe Werner Brandstätter, Deutscher Vize-Meister, Einzeljonglieren Unterstufe
1955	GSV:	Kauf des „Walsheimer Hof“ (Sportheim) Errichtung der Satzung der SSV Wellesweiler am 02.4.1955 Erster Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Neunkirchen am 23.04.1955
	Rundgewicht:	Karl-Heinz Scherer, 3. Platz Deutsche Meisterschaft im Einzeljonglieren Werner Brandstätter, 3. Platz Deutsche Meisterschaft, Einzeljonglieren Unterstufe
1956	Tischtennis:	Gründung der Abteilung am 29.01.1956
	Handball:	Jugendmannschaft wurde Kreismeister
	Rundgewicht:	Deutscher Meister SSV Wellesweiler (Mittelstufe) Werner Brandstätter und Dieter Wagner, Deutsche Vize-Meister, Einzeljonglieren Unterstufe
1957	Rundgewicht:	Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft im Rasenkraftsport Werner Brandstätter, Deutscher Meister, Einzeljonglieren Unterstufe Bestenkämpfe, 06.02.1957, 1. Platz
	Schießen:	Aufnahme des Schützenvereins „Feinkorn Wellesweiler“ als eigenständige Abteilung Schießen
	Handball:	Jugendmannschaft wurde Kreismeister

1958	GSV:	Einweihung des Sportheims, ehemals Walsheimer Hof, am 11.01.1958
	Tischtennis:	Ortrud Eisenbeis wird saarländische Jugend-Vizemeisterin
	Schießen:	Stadtmeister in allen Klassen
	Handball:	Jugendmannschaft wird Kreismeister
1959	Rundgewicht:	Dieter Wagner, Deutscher Meister, Einzeljonglieren Unterstufe
1960	Schießen:	Jürgen Barth gewinnt die Jugend-Kreismeisterschaft
	Kraftsport	Hugo Späth wird zum Ehrenmitglied ernannt
1961	Schießen:	Jürgen Barth belegt bei der deutschen Meisterschaft den 28.Platz
	Rundgewicht:	Deutsche Meisterschaft, 3. Platz (Mittelstufe) Günther Becker, Deutscher Meister, Einzeljonglieren Unterstufe
1963	Rundgewicht:	Deutsche Meisterschaft, 3. Platz (Mittelstufe) Dieter Wagner, Deutscher Meister im Einzeljonglieren Oberstufe Horst Brand, Deutscher Meisterschaft, 3. Platz, Einzeljonglieren Unterstufe
1964	Gesang:	Gründung der Abteilung Liedertafel
	Rundgewicht:	Deutsche Meisterschaft, 2. Platz (Mittelstufe) Deutsche Meisterschaft, 2.Platz (Neulingsklasse)
1964	Rundgewicht:	Dieter Wagner, Deutscher Meister im Einzeljonglieren Oberstufe
1965	Handball:	1. Mannschaft Meister in der B-Klasse (Großfeldrunde)
	Rundgewicht:	Deutscher Meister (Mittelstufe) Deutscher Meister (Neulingsklasse) Dieter Wagner, Deutscher Meister im Einzeljonglieren Oberstufe
1966	Tischtennis:	Die Damen werden Gruppen- und Kreispokalsieger, Ortrud Eisenbeis holt bei den Kreismeisterschaften drei Titel.
	Rundgewicht:	Dieter Wagner, Deutscher Meister im Einzeljonglieren Oberstufe
1967	Rundgewicht:	Dieter Wagner, Deutscher Vize-Meister im Einzeljonglieren Oberstufe
1958	GSV:	Einweihung des Sportheims (ehemals Walsheimer Hof) am 11.01.1958
	Tischtennis:	Ortrud Eisenbeis wird saarländische Jugend-Vizemeisterin
	Schießen:	Stadtmeister in allen Klassen
	Handball:	Jugendmannschaft wird Kreismeister
1959	Rundgewicht:	Dieter Wagner, Deutscher Meister, Einzeljonglieren Unterstufe
1960	Schießen:	Jürgen Barth gewinnt die Jugend-Kreismeisterschaft
	Kraftsport:	Hugo Späth wird zum Ehrenmitglied ernannt
1961	Schießen:	Jürgen Barth belegt bei der deutschen Meisterschaft den 28.Platz
	Rundgewicht:	Deutsche Meisterschaft, 3. Platz (Mittelstufe) Günther Becker, Deutscher Meister, Einzeljonglieren Unterstufe

1963	Rundgewicht:	Deutsche Meisterschaft, 3. Platz (Mittelstufe) Dieter Wagner, Deutscher Meister im Einzeljonglieren Oberstufe Horst Brand, Deutscher Meisterschaft, 3. Platz, Einzeljonglieren Unterstufe
1964	Gesang:	Gründung der Abteilung Liedertafel
	Rundgewicht:	Deutsche Meisterschaft, 2. Platz (Mittelstufe) Deutsche Meisterschaft, 2. Platz (Neulingsklasse)
1964	Rundgewicht:	Dieter Wagner, Deutscher Meister im Einzeljonglieren Oberstufe
1965	Handball:	1. Mannschaft Meister in der B-Klasse (Großfeldrunde)
	Rundgewicht:	Deutscher Meister (Mittelstufe) Deutscher Meister (Neulingsklasse) Dieter Wagner, Deutscher Meister im Einzeljonglieren Oberstufe
1966	Tischtennis:	Die Damen werden Gruppen- und Kreispokalsieger, Ortrud Eisenbeis holt bei den Kreismeisterschaften drei Titel.
	Rundgewicht:	Dieter Wagner, Deutscher Meister im Einzeljonglieren Oberstufe
1967	Rundgewicht:	Dieter Wagner, Deutscher Vize-Meister im Einzeljonglieren Oberstufe
1968	Rundgewicht:	Dieter Wagner, Deutscher Meister im Einzeljonglieren Oberstufe
1969	Fußball:	Aufstieg in die zweite Amateurliga Bau des neuen Sportplatzes
1970	Schießen:	Emil Stumpf wird zum Ehrenmitglied ernannt
1971	Boxen:	Manfred Schorr, Deutscher Meister (Halbfliegengewicht), (Emden) Manfred Schorr, Südwest-Meister (Halbfliegengewicht) Siegfried Deutsch, Südwest-Meister Erwin Kohl, 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft
	Fußball:	Ferdinand Buhles wird zum Ehrenmitglied ernannt
	Kraftsport:	Fritz Janes wird zum Ehrenmitglied ernannt
1972	Boxen:	Albert Buck wird zum Alterspräsidenten der Abteilung gewählt
	Handball:	1. Mannschaft Meister in der B-Klasse (Großfeldrunde)
	Kraftsport:	Dieter Schille und Thomas Heidemann wurden Saarlandmeister
	Kaninchenzucht:	Reinhold Schmidt (Hasenschmidt) erhält vom Landesverband der Rassenkaninchen-Züchter Saar die Goldene Ehrennadel
1975	Fußball:	Werner Eisenbeis wird zum Ehrenmitglied ernannt Fritz Janes wird zum Ehrenmitglied ernannt Fritz Keller wird zum Ehrenmitglied ernannt
1977	GSV:	Michael Richard wird zum 1. Vorsitzenden gewählt
	Wandern:	Gründung einer Wandergruppe innerhalb der Abteilung Handball

- 1978 Boxen: Klara Deutsch wird zum Ehrenmitglied ernannt
 GSV: Ehrung von Robert Köhler für 25-jährige Bühnengestaltung
 GSV: Berthold Günther wird zum 1. Vorsitzenden gewählt
 Tischtennis: Meister der B-Klasse Höcherberg
- 1980 Wandern: Gründung der Abteilung am 14.05.1980
- 1981 GSV: Karl-Heinz Hoffmann wird zum 1. Vorsitzenden gewählt
 NVG: Aufnahme der Betriebssportmannschaft der NVG als Sonderabteilung der SSV
- 1983 Fußball: Einweihung des Clubheimes
- 1985 Fußball: Robert Köhler wird zum Ehrenmitglied ernannt
- 1986 Boxen: Patric Deutsch, Deutscher Meister U17 im Bantamgewicht (Itzehoe)
- 1987 Fußball: Aufbau Mädchenfußball in Wellesweiler
 Erich Leibenguth wird zum Ehrenmitglied ernannt
 KZV: Austritt aus dem Verein (Kaninchenzuchtverein SR 38)
- 1988 GSV: Spatenstich an der Sporthalle (30.11.1988)
 Boxen: Patric Deutsch wird zum Sportler des Jahres beim NSV gewählt (3.Platz)
 Patric Deutsch, Deutscher Meister U19 im Weltergewicht (Neuss)
 Schießen: Städtepatenschaft mit Henschtal
 Wandern: Die Abteilung kauft einen Tiger für den Neunkircher Zoo. Der Name war Taiga.
- 1989 Boxen: Patric Deutsch wird zum Sportler des Jahres beim NSV gewählt (3. Platz)
- 1990 Boxen: Patric Deutsch wird Saarland- und Südwestmeister
 Patric Deutsch wird zum Sportler des Jahres beim NSV gewählt (1.Platz)
 Fußball: Meisterschaft in der Kreisliga, Aufstieg in die Bezirksliga
 Teilnahme der Mädchenmannschaft an der Gemeinschaftsveranstaltung des DFB und der Neuen Revue "Fußball macht Freude"
- 1991 GSV: Hermann Zeiger wird zum 1. Vorsitzenden gewählt (1991-2018)
 Einweihung der Sporthalle Wellesweiler
 Fußball: B-Mädchenmannschaft wird Vize-Saarlandmeister
 B-Mädchenmannschaft wird Stadtmeister
 E-Jugend wird Kreismeister
 A, B und C-Jugend spielt in der Leistungsklasse Bezirksliga
 Boxen: Heinz Deutsch wird zum Ehrenmitglied ernannt
 Arno Zimmer wird zum Ehrenmitglied ernannt
- 1992 GSV: Abstimmung über den Verkauf des Sportheimes (25.09.1992)
 Handball: Meisterschaft gewonnen
 Tischtennis: Meisterschaft gewonnen
 Boxen: 2 Jugendmeister der Abteilung

1993	GSV:	Verkauf des Sportheimes
	Boxen:	Patric Deutsch, Saarlandmeister im Halbschwergewicht Boxen, erhält vom Vorstand einen Pokal als Auszeichnung für hervorragende sportliche Leistungen.
1993	Fußball:	B-Jugendmannschaft der Mädchen wird Saarlandmeister 1. Mannschaft wird Stadtmeister
1993	Fußball:	Ausrichtung der Jugend-Stadtmeisterschaft Karl-Heinz Rohrbach wird zum Ehrenmitglied ernannt
	Boxen:	Jürgen Deutsch wird zum Abteilungsleiter gewählt
1995	Basketball:	Entstehung der Sparte Basketball unter der Abt. Handball
	Fußball:	Tanja Schwenk wurde zur Teilnahme am U16-Lehrgang des DFB eingeladen (DFB-Sportschule Schöneck)
1996	Tischtennis:	Auszeichnung von Hans Rohrbach, Werner Schwitzgebel und Hermann Zeiger mit der silbernen Ehrennadel des STTB
	Fußball:	Die Mädchenmannschaften gewinnen alle Meistertitel der Saison
1997	Basketball :	Gründung der Abteilung am 6. Juni 1997
1998	Wandern:	Anschluss an den Saarländischen Turnerbund
1999	Boxen:	Heinz Deutsch wird zum Ehrenmitglied ernannt
2000	Fußball:	Josef Müller wird zum Ehrenmitglied ernannt
2001	Handball:	Aufstieg in die Saarlandliga
	Boxen:	Saarlandmeister und Saarlandvizemeister
	Fußball:	Teilnahme der B-Mädchenmannschaft an der Deutschen Meisterschaft in Gütersloh
2003	Fußball:	Meike Dinger (Fußball) wird zur Sportlerin des Jahres beim NSV gewählt (3. Platz)
2006	Schießen:	Auflösung der Abteilung
2007	Fußball:	1. Spatenstich Rasenplatz
2008	Fußball:	Einweihung Rasenplatz
	Basketball:	Herrenteam wurde Meister in der Bezirksliga
2009	Basketball:	Jugendteam wird Pokalsieger und Meister in der Oberliga 2. Jugendteam wird Vizemeister in der Oberliga
2010	Basketball:	Jugendteam wurde Pokalsieger und Oberligameister 2 weitere Jugendteams Vizepokalsieger und ein Team Vizemeister in der Oberliga
2011	Basketball:	Jugendteam wird Vizemeister in der Oberliga
2014	Fußball:	Ausrichtung der Stadtmeisterschaft der Jugend

2015	Boxen:	Julia Mast wird Saarlandmeisterin, Vizesüdwestmeisterin und Dritte bei der Deutschen Meisterschaft in ihrer Klasse. Corinna Wendt wird Dritte bei der Deutschen Meisterschaft in ihrer Klasse.
2017	Ju-Jutsu:	Entstehung der Sparte Ju-Jutsu unter der Abteilung Boxen (Januar), Gründung der Abteilung am 5. Mai. 2017 Anton Heinz wird Saarlandmeister im Fighting U15
	Boxen:	Leon Kibnowski nimmt im Alter von 10 Jahren beim Projekt Delta, wir trainieren für Olympia 2028, beim Nachwuchsbundestrainer teil. Im gleichen Jahr gewinnt er beim Leuchtturmturnier in Leinefelde (Thüringen) den Titel.
	Fußball:	Ausrichtung der Saarländischen Hallen-Meisterschaft im Betriebssport
2018	GSV:	Hermann Zeiger wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Wernfried Müller wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Neufassung der Satzung
	Ju-Jutsu:	Anton Heinz wird Saarlandmeister im Fighting U15 Das Paar Paula Hoffmann und Leni Schönberg wird Saarlandmeister im Duo U12
	Fußball:	Michael Eli erhält den Ehrenamtspreis des Saarländischen Fußballverbandes. Meisterschaft der 1. Mannschaft
	Boxen:	David Dick, Gold- und Silber bei den Saarlandmeisterschaften Leon Kibnowski, Gold und Silber bei den Saarlandmeisterschaften
2020	Fußball:	Fertigstellung und Einweihung des Spielplatzes am Rasenplatz
	Boxen:	Sandro Krüger wird Sportwart der SBU Julia Mast Landesjugendwartin der SBU
	GSV:	Heinz Kern und Hans Rohrbach werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
2021	Boxen:	Sandro Krüger wird zum Präsidenten der SBU gewählt. Karl-Heinz Neu wird zum Ehrenpräsidenten der SBU gewählt. Claudia Eisel wird zur Frauenbeauftragten der SBU gewählt. Milena Meier gewinnt die deutsche Meisterschaft im Halbschwergewicht der U17-Juniorinnen (Wittenburg). Leon Kibnowski erreicht den 5. Platz bei der deutschen Meisterschaft (Wittenburg).
2022	Boxen:	Milena Meier gewinnt bei der deutschen Meisterschaft der U19 in Viersen (NRW) die Bronzemedaille. Nominierung von Milena Meier zur Teilnahme am Blockinternat des Bundesstützpunktes Boxen in Heidelberg. Sparringstraining mit der Polizeiweltmeisterin Mileke Gündemir Marc Lehr wird Rheinlandmeister der Kadetten.
	Wandern:	Willi Buchholz wird zum Ehrenmitglied ernannt
	GSV:	Beitritt des Saarländischen Betriebssportverbandes e.V. zur SSV
2023	GSV:	Günter Eli und Dieter Tonak werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

1. Vorsitzende SV Wellesweiler

Hugo Regitz (1920-1930)

Walter Bauer (1930-1945)

Christian Weimann (1945-1947)

1. Vorsitzende SSV Wellesweiler

Adolf Zimmer (1947-1955)

Kurt Ott (1955-1963, 1972)

Waldemar Wendel (1963-1966)

Arno Zimmer (1966-1969)

Waldemar Steinmaier (1969-1972)

Manfred Kotterbach (1973-1975)

Richard Michael (1975-1978)

Berthold Günther (1978-1981)

Karl-Heinz Hoffmann (1981-1991)

Hermann Zeiger (1991-2018)

Wernfried Müller (2018-heute)

Leider war es nicht möglich, von allen Vorsitzenden ein Foto zu recherchieren. Die Fotos sind größtenteils aus ehemaligen Festschriften des Vereins entnommen und im Besitz des Vereins.



Kurt Ott
1. Vorsitzender
Präsident SSV



Waldemar Steinmaier
1. Vorsitzender



Berthold Günther
1. Vorsitzender



Heinz Hoffmann
1. Vorsitzender



Hermann Zeiger
1. Vorsitzender
Ehrevorsitzender



Wernfried Müller
1. Vorsitzender

Abteilungsleiter Basketball

Jens Keller (1997-2007)

Michael Bauer

Dominik Hauer

Chronik Abteilung Basketball

von Erik Pilger (2017)

Der Basketballverband Saar (BBS) wurde im Jahr 1958 durch vier Vereine gegründet, u. A. auch mit Borussia Neunkirchen. Bis im Jahr 1989 spielten dort drei Mannschaften. Je eine spielte in der Bezirksliga der Damen und Herren, und eine spielte in der männlichen C-Jugend. In diesem Jahr wechselte die komplette Basketballabteilung von Borussia Neunkirchen zu dem TuS 1860 Neunkirchen. Dort erreichten die Basketballer eine Abteilungsgröße von acht Mannschaften, darunter vier Jugendmannschaften. Aus diesen Jugendmannschaften wurden fünf Spieler in die Saarauswahl berufen.

1997 war das letzte Jahr der Abteilung Basketball beim TuS 1860 Neunkirchen. In dieser Saison schaffte die Herrenmannschaft den Aufstieg von der Verbandsliga in die Landesliga. Die zweite Mannschaft war mittlerweile in die Bezirksliga aufgestiegen. Beide Teams waren also sehr erfolgreich. Aus diesem Grund ist es schwer verständlich, dass sich ein großer Teil der aktiven Spieler sich anderen Vereinen zuwandte und sich die Abteilung nach einer Abteilungsversammlung auflöste.

Ein Großteil der Spieler hat sich 1995 der SSV Wellesweiler angeschlossen. Da es in Wellesweiler noch keine Abteilung Basketball existierte, schloss man sich zunächst der Abteilung Handball der SSV Wellesweiler an und gründete dort die Sparte Basketball. Zu diesem Zeitpunkt bestand die neue Sparte aus einer Herren- und männlichen Jugendmannschaft. Schon ein Jahr später konnten die Basketballer in ihrer zweiten Saison in Wellesweiler den Aufstieg in die Kreisliga A feiern.

Die Basketballer hatten sich im Verein etabliert. Demzufolge wurde 1997 aus der Sparte Basketball heraus eine eigene Abteilung in der SSV Wellesweiler gegründet. Danach ging es Schlag auf Schlag. Die Abteilung hatte sehr großen Zuspruch bei den Sportlern in der Umgebung. Zahlreiche Neuzugänge, darunter ca. 20 Mitglieder des TuS 1860 Neunkirchen, davon 16 Jugendspieler, kommen zur SSV Wellesweiler. Da der TuS keine Mannschaft mehr melden konnte, überträgt der Basketballverband Saar die Spielrechte an die SSV Wellesweiler. Daraus resultierend spielen bei der SSV Wellesweiler nun drei Herrenmannschaften, jeweils eine in der Landesliga, Bezirksliga und Kreisliga B, zwei männliche Jugendmannschaften und eine gemischte D-Jugendmannschaft.

In der darauffolgenden Saison waren zwei Herrenmannschaften (Bezirksliga und Kreisliga B) und 2 Jugendmannschaften im laufenden Wettbewerb des BBS.

Aus Mangel an ausreichender Trainingsmöglichkeit wurde 1999 lediglich die gleiche Anzahl Mannschaften gemeldet als ein Jahr zuvor. Es war leider nicht möglich, mehr Trainingszeiten in Wellesweiler zu erhalten. Die Abteilung hatte damals ca. 80 Mitglieder, und um mehr Trainingszeiten zu erhalten, musste man von der Sporthalle in Wellesweiler zur Hirschberghalle in Furpach ausgewichen. Für unsere Jugendarbeit war das nicht nur ein wichtiger, sondern auch ein notwendiger Schritt, um die Jugendarbeit vernünftig durchführen zu können, denn unsere Jugend war und ist immer noch ein sehr wichtiger Bestandteil der Abteilung Basketball.

Wie wichtig die Jugendarbeit der Abteilung genommen wurde, zeigte der Umstand, dass man sich im Jahr 2000 komplett auf die Jugendarbeit konzentrierte. Mit großem Engagement der Erzieherin Nicole und dem Trainer Eric Pilger konnten über 20 Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren für den Basketballsport gewonnen werden. Nach drei Jahren erfolgreicher Trainings- und Übungszeit konnten sich diese „Kids“ das erste Mal während eines Jugendturniers in Ens Dorf präsentieren.

Das Herrenteam wurde 2008 nach neun Jahren Meister der Bezirksliga, und es spielten wieder zwei Jugendmannschaften in der offiziellen Spielrunde mit.

Ebenso konnte man ein Jahr später die ersten Früchte der hervorragenden Jugendarbeit einholen. Ein Jugendteam wird Pokalsieger und Meister in der Oberliga, ein zweites Jugendteam wird Vizemeister in der Oberliga. Die Erfolgsserie setzte sich fort, als im Jahr 2010 ein Jugendteam Pokalsieger und Oberligameister wurde, zwei weitere Jugendteams Vizepokalsieger und ein Team Vizemeister in der Oberliga wurde. Und der Erfolg ging im Jahr 2011 weiter, als ein Jugendteam als Vizemeister in der Oberliga die Saison abschloss. Besonders nennenswert ist es, dass drei Jugendspieler im Team-Saarland der Jugend-Basketball-Bundesliga (JBBL) nominiert wurden.

Da für die Vereinsarbeit qualifizierte Trainer und Schiedsrichter benötigt werden, wurde 2012 mit der Ausbildung dieses Personenkreises aus eigenen Reihen begonnen. Die Jugendabteilung erhielt 2014 die Unterstützung im Training durch Prof. Andreas Strack von der Landessportschule, was die Qualität des Trainings erheblich verbesserte. In dieser Zeit wurden immer wieder Jugendspieler zum Saarauswahlkader bzw. zum Perspektivteam eingeladen.

Abteilungsleiter Boxen

Rudolf Hudelmaier (1948-?)
Wilhelm Deutsch
Horst Elbert
Walter Wichter
Rudi Kiefer
Dieter Cieslicki
Hans Konrad (1972)
Andreas Georg
Jürgen Deutsch
Karl-Heinz Neu (2006-2016)
Sandro Krüger



Karl-Heinz Neu, AL Boxen
Ehrenpräsident der SBU



Sandro Krüger, AL Boxen
Präsident der SBU



Patric Deutsch, AL Boxen

Als Wilhelm Deutsch 1947 aus Russischer Gefangenschaft zurückkehrte, begann er sofort die Jugendlichen auf der Wohnsiedlung „Platt“ im Boxen zu unterrichten. Das Training fand zuerst in seinem Garten statt. Dann baute man neben einen Bolzplatz feststehenden Ring auf, der ab diesem Zeitpunkt als Trainingsort galt. Im Jahr 1948 wurde die Abteilung Boxen dann offiziell gegründet. Im Nebenzimmer des Gasthauses „Kliebenstein“ trafen sich die Sportkameraden Willi Deutsch, Herbert Link, Rudolf Schreifels, Heinrich Simon und Rudolf Hudelmaier. Nach diesem Zusammentreffen war der Vorstand bestimmt und der erste Abteilungsleiter unserer Abteilung hieß Rudolf Hudelmaier.

Noch im selben Jahr brachte Heinz Deutsch die ersten Saarlandmeisterschaften bei den Jugendlichen nach Wellesweiler. Diese konnte er auch in den drei darauffolgenden Jahren gewinnen. Die bekanntesten Kämpfer zu dieser Zeit waren bei den Jugendlichen Heinz Deutsch, Heinz Drumm, Norbert Schaly und Hans Leidner. Bei den Senioren waren Walter Henzmann, Peter Jochum und Rudolf Ott recht bekannt. Die Trainer waren zu diesem Zeitpunkt Herbert Link und Willi Deutsch, der später auch das Amt des Abteilungsleiters übernahm.

Nach dem Tod von Willi Deutsch und mehreren Vorständen konnte Walter Wichter als Abteilungsleiter gewonnen werden. Unter dem Trainer Heinz Deutsch konnte eine schlagkräftige Mannschaft geformt werden. Nach einem Trainerwechsel auf Wunsch von Heinz Deutsch, konnte Rudi Kiefer einer der besten Trainer im Saarland verpflichtet werden. Nun ging es mit der Mannschaft weiter steil nach oben. Mit dieser Truppe konnte man sich im Saarland und über die Grenze hinaus einen guten Namen machen. Diese Mannschaft schlug die zu der besten Mannschaft geltenden Truppe aus Fraulautern, den Polizei Sportverein Saarbrücken, sowie den Box Ring Ludwigshafen. Nachdem auch diese vorüber war, übernahm Horst Elbert die Führung und das Traineramt unserer Abteilung. Er formte den Verein zum stärksten im Saarland im Jugend und Schülerbereich.

Viele Saarland und Südwestmeister, insgesamt 80- 100 kamen in dieser Zeit aus Wellesweiler. Dabei erinnern wir uns an einige Namen besonders. Die Gebrüder Schorr, Gebrüder Schwarz, Gerhard Süß, Peter Dengel, Gebrüder Krieger, Horst Zimmer, Gebrüder Luxenburger, Rainer Braun, Winfried Fetzer, Harry Wüstenhube, Hans Albert Theis, Siegfried und Jürgen Deutsch. Alle Saarlandmeister und einige von ihnen Südwestmeister. Manfred Schorr war auch der erste Deutsche Meister unserer Abteilung.

Er gewann diesen Titel im Juniorenbereich im Halbfliengewicht.

Hans Albert Theis konnte diese Erfolge auch bei den Senioren fortsetzen und wurde der zweimal Saarlandmeister im Schwergewicht. Albert Theis war der erste Senior der einen Saarlandmeistertitel mit nach Wellesweiler brachte.

In den darauffolgenden Jahren wurden Leute wie Christian Krieger, Ali Yilmaz, Sascha Mayer, Turgay Akan, Patric Deutsch, Ugur Dilek und Markus Bäcker Saarlandmeister. Patric Deutsch konnte im Juniorenbereich im Jahr 1988 sogar Deutschen Meister-Titel in Itzehoe (U19) nach Wellesweiler holen. Jürgen Deutsch hatte auch lange Zeit beide Positionen als Abteilungsleiter und Übungsleiter inne, sodass er sich vor einigen Jahren wegen Krankheit kurzfristig von beiden Ämtern zurücktrat.

Andreas Georg und Heiko Stahl übernahmen dann die Führung, letztere auch das Amt al Übungsleiter. Unter ihrer Leitung konnte auch 2006 die Saarlandmeisterschaften in der Hirschberghalle ausgerichtet werden, und er Verein sportlich mit jungen Sportlern wie Sandro Krüger, Ugur Dilek, Ilhan Bastürk ausgerichtet werden.

In diesem Jahr wurde Karlheinz Neu als Abteilungsleiter gewählt und auch Jürgen Deutsch stieg wieder in die Abteilungsarbeit ein. Beide sind ausgebildete Übungsleiter und machten unsere Kämpfer zusammen mit Tukur Akan und Markus Bäcker fit um im Ring bestehen zu können. Zum 60-jährigen Bestehen unserer Abteilung hat sich die saarländische Boxunion entschieden, sie südwestdeutsche Meisterschaften der Männer nach Wellesweiler zu vergeben. Diese wurden sehr erfolgreich ausgetragen. Im Jahr 2013 kam Sandro Krüger als Trainer nach Wellesweiler zurück. Der einstige Saarlandmeister und Vize-Gruppenmeister Südwest war nun im Trainergeschäft dabei. Er gestaltete die sportliche Zukunft der SSV nun zusammen mit Patric Deutsch, Turgay Akan und zuletzt Corinna Wendt.

Unter dieser Leitung konnten Julia Mast als erste Saarlandmeisterin der langen Geschichte in der Abteilung 2015 sogar noch die Silbermedaille auf der internationalen Südwestmeisterschaft, sowie Bronzemedaille bei den Deutschen Frauenmeisterschaften 2015 erkämpfen. Corinna gelang ebenfalls der Gewinn der Bronzemedaille bei den deutschen Frauenmeisterschaften 2015. Des Weiteren hat der Verein aktuell (2017) einen guten und talentierten Stamm an Schülern im Training vorzuweisen, von denen Justin Studtmann und Leon Kibnowski bisher als erfolversprechende Talente für die Zukunft zählen.

Abteilungsleiter Fußball

Oskar Wenz (1947-?)
Werner Eisenbeis
Horst Edig (1968-?)
Harald Heyser (1988-?)
Philipp Schmelzer
Horst Edig (1970-?)
Harald Heyser (1990-?)
Josef Müller (1981-?)
Gerhard Müller
Fred Leibenguth (1994-1997)
Dietmar Hans (1997-?)
Klaus Borsdorff
Dieter Tonak (2002-2006)
Ralf Kalajkovic (2006-2010)
Horst Nesselberger (2010-)

Trainer/Übungsleiter Fußball

Peter Backes	Heinrich Brenner
Marcel Eckel	Emil Hüls
Theobald Henner	Gustav Meng
Erich Leibenguth	Erich Schneider
Horst Pink	Horst Schreier
Hans Schreier	Ottfried Bousonville
Winfried Kaup	Günther Keller
Horst Dingeldein	Jürgen Müller
Heinz Henkes	Willi Seebauer
Toni Ziegler	Hans-Jürgen Wissig
Dieter Spies	Dieter Baltes
Patric Deutsch	Wiktor Gawinski
Jörg Mader	Klaus Hoffmann
Thomas Bach	

(soweit dem Autor bekannt)



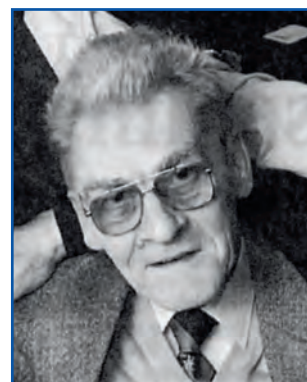
Harald Heyser, AL Fußball



Fred Leibenguth, AL Fußball



Gerhard Müller, AL Fußball



Josef Müller, AL Fußball
Ehrenmitglied



Dieter Tonak, AL Fußball
Ehrenmitglied



Klaus Borsdorff, AL Fußball



Horst Nesselberger, AL Fußball



Empfang der Urkunde zum Integrationspreis 2016
 v.l.n.r.: Peter Hoffmann, Horst Nesselberger, Stefan Kuntz, Michael Eli, Markus Bender



Foto: E. Conrad

Unsere erfolgreich spielende Altherrenmannschaft 1970

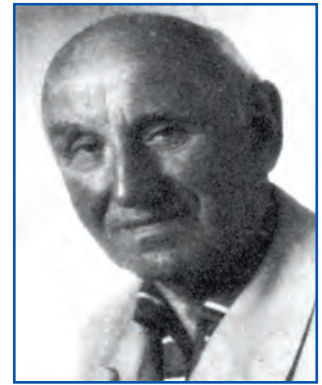
Stehend v. l. n. r.: J. Schmidt, H. Schreier, H. Gillenberg, K. Schmidt, K. Böshaar,
 W. Elbert, K. Bernhofer, M. Fröhlke, J. Eli, S. Stemmler, P. Backes,
 vorne v. l. n. r.: R. Köhler, G. Volz, H. Spies, F. Spies, H. Noll, H. Heyser, E. Conrad

Abteilungsleiter Handball

Karl Eisenbeis (1947)
Herbert Albrecht (1947-1948)
Wilhelm Müller (1949-1951)
Walter Ruhmann (1952 , 1963-1965)
Manfred Kotterbach (1953-1955,
1961-1962)
Otto Jung (1956)
Helmut Remmel (1958)
Ernst Böhr (1959-1960)
Wolfgang Moser (1966)
Wolfgang Jung (1967)
Willi Rübel (1968-1972)
Friedhelm Jung (1972-1973)
Kurt Scherer (1973-1989)
Hans-Georg Krück
Rolf Baab
Sascha Legrom
Jan Baab



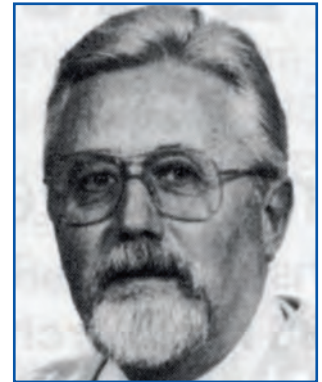
Wilhelm Müller, AL Handball



Walter Ruhmann, AL Handball



Otto Jung, AL Handball



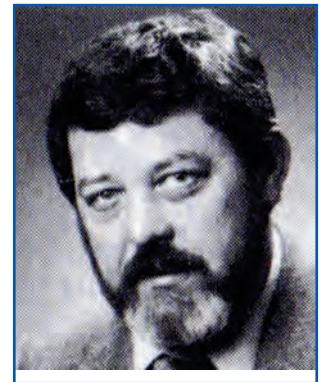
Helmut Remmel, AL Handball



Ernst Böhr, AL Handball



Wolfgang Moser, AL Handball



Wolfgang Jung, AL Handball



Willi Rübel, AL Handball



Friedhelm Jung, AL Handball



Kurt Scherer, AL Handball



Rolf Baab, AL Handball



Sascha Legrom, AL Handball



Jan Baab, AL Handball

Abteilung Handball

von Isabelle Lang (2017)

Den deutschen Hallentritionsport Handball gibt es schon seit 1927 in Wellesweiler und gehörte damals noch zum Turnverein Wellesweiler.

40er Jahre

Nach dem zweiten Weltkrieg, 1947, wurde mit der SSV Wellesweiler e.V. auch die Sparte Handball und Gymnastik (welche später aufgrund finanzieller Spannungen wieder ausschied) gegründet. Trotz der Anfangsschwierigkeiten konnten die Aktiven Mannschaften der Abteilung Handball bereits im ersten Anlauf beachtliche Erfolge erzielen. Sowohl die Frauen- als auch die Männermannschaften kamen im Spieljahr 47/48 zu Meisterehren.

50er/60er Jahre

Im Rahmen der jährlichen Turnfeste wurde zwar in den ersten Jahren nach dem Krieg schon eine Art Handballturnier ausgetragen, aber erst im Jahre 1952 kam es zur Anschaffung von Wanderpokalen. Die Pokale waren aus versilbertem Messing hergestellt und hatten einen großen Holzsockel, auf dem die Namensschilder der Siegermannschaften angebracht waren. Zusätzlich wurden auch Turniere für Jugend- und aktive Mannschaften aus der Taufe gehoben. 1956-1958 konnte sich unsere Jugendmannschaft erfolgreich zeigen und nahm an drei aufeinanderfolgenden Jahren an den Saarlandmeisterschaften teil. Dennoch konnte nur durch den Eifer und Zusammenhalt in der Jugend- und Schülermannschaft 1959/1960, trotz fehlender Meldungen einer Aktiven Mannschaft im Jahr 1959, die Auflösung des Vereins vermieden werden. Im darauffolgenden Jahr konnte man in der B-Klasse allerdings wieder erneut eine aktive Mannschaft melden, welche jedoch erst 1965 den Aufstieg in die Kreisklasse A erreichen konnte.

70er Jahre

Nach einigen erneuten sportlichen Tiefs musste die Abteilung Handball auch noch eine ihrer größten Dunkelzeiten überstehen. Unser Handballpionier Ernst Böhr verstarb 1972 während eines Spiels unserer zweiten Herrenmannschaft gegen die zweite Mannschaft von Spiesen durch Herzversagen. Der damals 55-jährige war ein großes Vorbild für jüngere Spieler, der auch durch

seine aktive Tätigkeit gerade in den Krisenjahren zu einer stabilen Säule unsere Abteilung geworden war. Eine gewisse Anerkennung für seine großen Leistungen war die Umbenennung unseres jährlichen Wanderpokalturniers in „Ernst-Böhr-Gedächtnisturnier“.

Seit 1973 wurde die Verbandsrunde Großfeld durch den allgemeinen Trend zum Spiel in der Halle ersetzt. Im gleichen Jahr besuchten uns auch unsere Sportfreunde aus Frankreich im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Neunkirchen und Mantes la Ville wobei sich freundschaftliche Bünde durch die Zusammenkünfte auch in den folgenden Jahren entwickelten. Leider geriet durch die Auflösung der Jugendmannschaft in diesem Jahr auch die Zukunft der Abteilung ins Wanken, konnte jedoch abgewendet werden.

Einen neuen Höhepunkt der Vereinsgeschichte konnten wir dann jedoch nur ein Jahr später wieder verzeichnen, als die erste Mannschaft die Vizemeisterschaft in der Kreisklasse A erreichte und durch Mannschaftsaufstockung in die Bezirksklasse Nordsaar aufsteigen konnte. Die Spiele aller Aktiven Mannschaften wurden damals noch in der Hirschberg- und der Krebsberghalle ausgerichtet. In diesem Jahr besuchten wir dann unsere französischen Sportfreunde in Mantes la Ville.

1976 konnten wir durch eine große Werbeaktion so viele Jugendliche für den Handballsport begeistern, dass wir bereits in der Hallenrunde 76/77 eine B-Jugend und für die kommende Saison zusätzlich eine C-Jugend zu den Pflichtspielen melden konnten. Gerade hier machte sich das Fehlen einer Sporthalle besonders bemerkbar da das Jugendtraining in der Schulsporthalle Wellesweiler stattfinden musste.

Mit einem Festabend feierte unsere Abteilung 1977 ihr 30-jähriges Bestehen und organisierte im gleichen Jahr auch eine gut besuchte Vereinsfahrt nach Rheinzabern. Im Jahr 1979 beteiligten wir uns zum ersten Mal mit einem kleinen Rundzelt und zufriedenstellendem Erfolg am Stadtfest. Zudem wurde eine Fahrt nach Dortmund zu den Endspielen im Super Cup organisiert, welche ein besonderes Ereignis für alle Mitreisenden darstellte. In der Generalversammlung wurde außerdem die Satzung dahingehend verändert, dass der Vorstand künftig für 2 Jahre gewählt wird.

80er Jahre

Direkt zu Beginn dieses Jahrzehnts wurde aus der Wandergruppe der Abteilung Handball eine eigene Abteilung Wandern gegründet. Mit einem Kniffel-Turnier konnten wir dann das Stadtfest im Jahr 1980 um eine, von den Besuchern gerne angenommene Attraktion reicher machen.

Im darauffolgenden Jahr stieg die 1.Mannschaft aus mangelndem Interesse der Spieler und dem Fehlen eines Trainers in die Kreisklasse A ab. Im gleichen Jahr feierte zudem die Stadt Neunkirchen ihren 700.Geburtstag zu welchem unsere Frauen 19 Mönchskutten anfertigten und unser Bierzelt zur Klosterschänke umtaufen. Zum ersten Mal veranstalteten wir in diesem Jahr ein Hallenturnier in der Krebsberghalle Neunkirchen, welches zu einem vollen sportlichen Erfolg wurde. Dennoch musste man sich ein neues Konzept für die Zukunft einfallen lassen, da die Kosten bei weitem die Einnahmen überstiegen und man dennoch gerne weiterhin ein solches Sportereignis anbieten wollte. Im Jahr 1982 wurde unsere C-Jugend Meister in einer mit 8 Mannschaften belegten Kreisstaffel.

Die rege und fortwährende Beteiligung am Stadtfest auf der einen Seite und die Forderung nach Kostenersparnis auf der anderen Seite, bewegte uns dazu ein eigenes Zelt aus Holzbalken anzufertigen zu welchem wir zusätzlich eine solide Dachplane nähen ließen. Nicht nur beim Stadtfest, auch beim 3. Sandhiwwelfeschd in Wellesweiler und dem 30. Ernst-Böhr-Gedächtnisturnier kam das Zelt dann erneut wieder zum Einsatz.

Nach vielen Jahren konnten wir außerdem mit Hilfe der Firma SAARPOR wieder am Rosenmontagszug in Neunkirchen teilnehmen und bauten einen Motivwagen mit den „Scheinheiligen Brüdern“ aus Bonn unter dem Titel „Bundes Kloster“.

Als Trainer konnten wir 1984 den ehemaligen Bundesligaspieler Jürgen Heil verpflichten. Ab 1986 wurde anstelle der früheren Vereinsfahrten ein Handball-Jahresfest veranstaltet, bei welchem unser Metzger Arnold das Essen im Gemeindezentrum Wellesweiler herrichtete.

Durch den Schaden an unserem Holzzelt nach einigen Veranstaltungen beschlossen wir ein Zelt aus Aluminium zu fertigen und die Rundumplane erneuern zu lassen. Dieses kam nachfolgenden unter anderem bei den Veranstaltungen „Setzen des Maibaumes“ und „Unser Dorf wandert“ zum Einsatz. Auch bei Veranstaltungen des Gesamtsportvereins sind wir durch Helfer und Besucher immer zahlenmäßig stark vertreten. Damit auch unsere früheren Aktiven und jetzigen Senioren weiterhin aktiv bleiben konnten, treffen sich Interessierte nun wöchentlich in der Schulturnhalle um bei Sport und Spiel gemeinsam fit zu bleiben.

Während der „Grün-Weißen-Nacht“ des Großsportvereins wurden einige Mitglieder vom HVS für langjährige Tätigkeit für den Handballsport geehrt. Weiterhin musste zum Rückspiel gegen den Städtepartner Lübben 1988 zu Zeiten der DDR noch extra die Genehmigung von Erich Honecker eingeholt werden. Höhepunkt dieses Jahres war dann die lang ersehnte Grundsteinlegung für eine Sporthalle in Wellesweiler. Nachdem 1989 endlich der

eiserne Vorhang zerriss, bekamen wir leider auch die unangenehme Seite dieser Ereignisse zu spüren, da unsere Trainings- und Spielhalle, die Krebsberghalle, mit Übersiedlern aus der DDR belegt wurde und somit ein Spielbetrieb nicht mehr möglich war. Leider kam in diesem Jahr erneut unsere Jugendabteilung zum Erliegen. Vermehrt versuchte man danach die Jugend wieder aufzubauen und auch die ehemaligen und älteren Handballer wieder näher an die Abteilung heran zu führen. Ebenso wurde die Gründung eines Fördervereins in Erwägung gezogen.

90er Jahre

Nach einem langen Kampf aller Sportvereine in Wellesweiler wurde 1991 endlich die neue Sporthalle eingeweiht, bei deren Eröffnung der Bundesligist TV Niederwürzbach gegen eine Saarauswahl spielte. Zu diesem Anlass hatte unsere AH Mannschaft auch die AH aus Lübben eingeladen, die alle privat untergebracht wurden und zu denen noch heute private Kontakte bestehen. Zu Jahresbeginn trat leider auch unser gewählter Jugendleiter zurück. Einen Neuanfang sollte mit den MINIS erfolgen, die anfangs mit 8 Interessenten auch relativ stark vertreten waren.

Die neue Halle zeigte zum Jahresende ebenfalls positive Erfolge, als die erste Mannschaft mit 8:0 Punkten in die Hallenrunde startete und wir auch wieder eine Damenmannschaft in unserer Abteilung begrüßen konnten, welche 1993 zum ersten Mal an den Punktspielen teilnahm und 1994 in die Saarlīga aufstieg. Bei einem Brand in der Eisenbahnstraße 1992 kamen viele Anwohner ums Leben sodass wir zu Gunsten der Hinterbliebenen der Brandopfer ein Benefizspiel austrugen. Ein sportlicher Höhepunkt im selben Jahr war die Meisterschaft unserer 1. Mannschaft in der Bezirksliga und der damit verbundene Aufstieg in die Saarlīga. Auf Anregung unserer Sportfreunde aus Lübben kam es zu einer ersten Sportbewegung der Alten Herren Mannschaften von Lübben, der polnischen Stadt Wolsztyn und von Wellesweiler.

Das Old-Boy-Turnier wurde in den darauffolgenden Jahren mit wechselndem Austragungsort jedes Jahr durchgeführt. 1994 wurde erneut ein Versuch zum Aufbau einer Jugend gestartet, der jedoch leider nicht erfolgreich war. Da wir seit 1994 auch eine Hobby-Basketballgruppe in unserer Abteilung hatten und auch 1995 immer mehr Jugendliche, mit der Bitte Basketball spielen zu dürfen, an uns herantraten, wurde in diesem Jahr die Sparte Basketball gegründet. Im Jahr 1997, unserem 50-jährigen Bestehen, konnten wir uns über die erste Meisterschaft der Basketball-Herrenmannschaft genauso freuen wie über unsere vorhergehenden eigenen Erfolge.

2000er Jahre

Seit 1997 beteiligte sich die Handballsparte zudem an den jährlichen Dorffesten in Wellesweiler und hat fortwährend mehrere Veranstaltungen für den Handballverband Saar organisiert und auch ausgetragen; unter anderem auch das, unter Handballern bekannte, Bank 1Saar Handball Trophy Turnier. Im Jahr 2012 wurde erfolgreich das erste Beach-Handball-Turnier hinter der Sporthalle Wellesweiler ausgetragen. Dieses entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einer festen Größe im Amateurhandball der umliegenden Vereine und stellt für unseren Verein immer ein Highlight in der Saisonpause dar.

Durch die zwar gesellschaftlich negativen Veränderungen und die damit einhergehenden Vereinsauflösungen vielerorts konnten wir 2014 dies dennoch als eine positive Wendung in unsere Vereinsgeschichte verzeichnen und eine zweite aktive Damenmannschaft zu den Punktspielen melden.

Allerdings stand schon 1 Jahr später der Erhalt der Handballsparte im Raum, da der amtierende Vorstand größtenteils seine Aufgaben niederlegen wollte. Nach mehreren Generalversammlungen und der eindringlichen

Aufforderungen des Gesamtsportvereins und ehemaliger Aktiver konnte sich jedoch ein neuer Vorstand finden. Seitdem bemüht sich dieser wieder vermehrt um die Belebung des Vereinslebens und um Mitgliederrekru- tierung, von welcher alle 3 Mannschaften weitestgehend profitieren konnten.

2016 stieg die erste Damenmannschaft als Tabellen- zweiter in die Bezirksliga auf und hofft nun ein Jahr später auf den Klassenerhalt durch Verbandsentscheid aufgrund vieler angedeuteter Mannschaftsabmeldungen aus den oberen Klassen. Die Herrenmannschaft dagegen konnte ihren Platz 2017 in der A-Liga Ost verteidigen und darf in der nächsten Saison aufgrund weiterer Vereins- auflösungen der umliegenden Vereine mit personellem Zugang rechnen. Passend zum 70-jährigen Jubiläum in diesem Jahr konnte unsere zweite Damenmannschaft zudem einen sportlichen Höhepunkt für unseren Handballverein einfahren. Aus eigener Kraft wurde die Meisterschaft in der B-Liga erreicht, sodass die Mannschaft in der kommenden Saison - mit ebenfalls personellem Zugang - wieder in der A-Liga mitspielen wird.



Der Handball in Wellesweiler kann schon auf eine längere Tradition zurückblicken, denn schon 1927 wurde beim Turnverein Handball gespielt. Nach dem 2. Weltkrieg galt es, das sportliche Geschehen neu zu beleben. Bereits im Sommer 1946 haben Gundel Volz, Ingrid Remy, Anneliese Stein, Jutta Honecker, Gertrud Schmidt und Lore Eisenbeis mit dem Training begonnen. Mit der Sport- und Spielver- einigung wurde am 15. Februar 1947 eine Sparte Handball und Gymnastik gegründet.

Eine gewisse Krise kann 1959 nicht geleugnet werden. Nur durch den Eifer und den Zusammenhalt der Schülermannschaft konnte dieser Engpass überwunden werden. Dank diesen Schülern wurde die Handballabteilung vor ihrer Auflösung bewahrt. Nach einem Jahr fanden sich die „verlorenen Schafe“ wieder zusammen und die Handball- abteilung nahm wieder mit einer

aktiven Mannschaft an den Verbandsspielen teil. Nach dieser Zwangspause von einem Jahr musste die Mannschaft wieder in der Kreisklasse II beginnen. Fünf Jahre dauerte es, bis der Aufstieg in die Kreisklasse I gelang.



v. l. n. r.: Kreisbeigeordneter Poppenhäger, E. Wolfanger, A. Köbrich, G. Schaufert, H. Kerth, K. Fuchs, E. Gumm, W. Buchholz, H. O. Jung, W. Schöneberger, E. Böhr, W. Rübél, W. Jung, R. Eisele, Abteilungsleiter W. Ruhmann



Ju-Jitsu bei der SSV

oben: Team 2017

Mitte: Jugendtraining

unten: Schaukampf bei der 70-Jahr-Feier



Abteilungsleiter Ju-Jutsu

Wolfgang Goethe



Wolfgang Goethe, AL Ju-Jutsu

Abteilung Ju-Jutsu

Ju-Jutsu gehört jetzt als jüngste Abteilung zur Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler. Sie zeichnet sich besonders durch ihr großes Engagement in der Jugendarbeit aus.

Ende 2016 stellte sich der Trainer Wolfgang Goethe (3. Dan Ju-Jutsu) dem Vorstand vor. Er erkundigte sich nach der Möglichkeit, zusammen mit einer Gruppe von Sportlern, sich der SSV Wellesweiler anzuschließen. Er wollte hier sowohl Kindern, Jugendlichen als auch Erwachsenen ein qualitativ hochwertiges und interessantes Kampfsport-Training anbieten.

Da die Neugründung einer Abteilung nicht alle Tage geschieht, bat der Vorstand um etwas Bedenkzeit. Grundsätzlich stand der SSV diesem Anliegen positiv gegenüber. Dennoch mussten noch viele Dinge geklärt werden. Der Vorstand entschloss sich, die neuen Sportler zunächst als Sparte bei der Abteilung Boxen unterzubringen, ähnlich wie Jahre zuvor bei den Basketballern.

Erst einmal musste eine Trainingsmöglichkeit gefunden, sowie Matten angeschafft werden. Sandro Krüger, Abteilungsleiter der Boxer, setzte sich vorbildlich für die neu zu gründende Sparte Ju-Jutsu ein, welche im Januar 2017 mit dem Training beginnen konnte.

Dem beim Saarländischen Ju-Jutsu Verband (SJJV) gestellten Aufnahmeantrag wurde zugestimmt. Dies ermöglicht den Sportlern auch an Wettkämpfen, sowie Gürtelprüfungen teilnehmen zu können.

Am 03. April 2017 wurden folgende Mitglieder in den vorläufigen Vorstand der neuen Sparte gewählt:

Spartenleiter: Wolfgang Goethe

Stv. Spartenleiterin: Anika Goethe

Kassierer: Simon Bauer

Schriftführer: Klaus Hoffmann

Stv. Schriftführer: Wolfgang Schmitt

Jugendwart: Anika Goethe

Diese Vereinsmitglieder sind seit diesem Tag verantwortlich für die neu gegründete Sparte.

Am 05. Mai 2017 beschloss der Vorstand in einer Sitzung, eine eigene Abteilung für die Ju-Jutsuka zu gründen. Diese ist sehr aktiv, wächst stetig und präsentiert sich auf einer eigenen Facebook-Seite.

Wettkampf:

Im Ju-Jutsu Wettkampf gibt es drei Möglichkeiten an Wettkämpfen teilzunehmen.

Im klassischen Fighting wird über Punktevergabe in den Parts Schlag/Tritte, Würfe und Haltetechniken am Boden der Sieger entschieden.

Im Duo hingegen werden die in Zweierteams zuvor einstudierte Technikfolgen bewertet. Relativ neu im Ju-Jutsu Wettkampf ist das Ne-Waza, welches im Stand beginnt und dann überwiegend in Bodenlage abläuft.

Abteilungsleiter Tischtennis

Hermann Poppenhäger (1956-1960)
Manfred Harig (1961)
Manfred Weirich (1962-1963)
Gundel Eisenbeis (1964)
Jürgen Diehl (1965-1969)
Hans Jung (1970-1975)
Willi Walter (1976-1977)
Lieselotte Engel (1978-1981)
Hermann Zeiger (1981-1984)
Joachim Renn (1987-?)
Hermann Katzgrau (1985-1995)
Jürgen Diehl (1965-1969, 1999-2014, 2018-heute)
Michele Mazzotta (2014-2018)



Jürgen Diehl
AL Tischtennis



Hermann Zeiger
AL Tischtennis
1. Vorsitzender SSV
Ehrenvorsitzender



Hermann Katzgrau
AL Tischtennis



Michele Mazzotta
AL Tischtennis

Abteilung Tischtennis

von Jürgen Diehl und Michele Mazzotta (2017)

Die Gründung | 1954 bis 1956

Im Nebenraum der Gaststätte „Walsheimer Hof“ fing es 1954 an. Tischtennisgegeisterte Jugendliche schafften sich eine Platte an und trainierten dort. Als der Kreis groß genug war, schloss man sich der SSV Wellesweiler als Tischtennisabteilung an. Am 29. Januar 1956 war die Gründungsversammlung mit 34 Mitgliedern. Erster Vorsitzender wurde Hermann Poppenhäger. Dem Verein sind bis heute treu geblieben: Gundel Eisenbeis, Hans Rohrbach und Werner Schwitzgebel. Die letztgenannten spielen heute noch in der 2. Mannschaft.

Die ersten Jahre | 1957 bis 60er Jahre

Nach den Jahren der Freundschaftsspiele wurde es in der Saison 1957/58 Ernst. Der Spielbetrieb mit je einer Damen- und Herrenmannschaft wurde aufgenommen. 1958 kam eine Jugendmannschaft dazu. Das Gasthaus Ecker wurde zur Trainingsstätte, als das Sportheim ausgebaut wurde. Der Aufschwung hielt an, und die Erfolge stellten sich ein. Die Damen stiegen in die Bezirksliga auf und Ortrud Eisenbeis wurde saarländische Jugend-Vizemeisterin. 1966 wurde es noch besser, denn die Damen wurden Gruppen- und Kreispokalsieger und Ortrud Eisenbeis holte bei den Kreismeisterschaften drei Titel.

Die 70er Jahre | Der Aufschwung

Nachdem 1969 die so erfolgreiche Damenmannschaft aufgelöst werden musste, begann 1970 unter Abteilungsleiter Hans Jung mit 22 Mitgliedern ein erfolgreicher Neubeginn mit je einer Schüler- und Jugendmannschaft. 1972 waren es schon wieder 136 Mitglieder, und es wurde an neuen Platten gespielt. Mehrere Stadtmeisterschaften wurden geholt und 1973 stieg die Jugendmannschaft auf.

Nachdem 1974 die Herren in ihrer Klasse Zweiter wurden und fünf Stadtmeister stellten, gelang ihnen 1975 der Aufstieg in die B-Klasse. Die Mädchen holten sich den Titel in ihrer Klasse, und von 15 möglichen Titeln bei den Stadtmeisterschaften gingen 10 nach Wellesweiler. 1976 erreichten die Herren als Aufsteiger den 2. Platz in der B-Klasse. Wieder wurden viele Stadtmeisterschaften viele Stadtmeisterschaften erspielt. Zudem war die Abteilung mit 201 Mitgliedern, davon 74 Jugendliche, eine der der stärksten im Saarland. 1977 übernahm Lieselotte Engel die Leitung der Abteilung. Die Erfolge waren die Meisterschaft der Damen, Kreispokalsieger und Qualifikation der Jugend für die neue Jugendsaarlandliga. 1978 dann endlich der Aufstieg der Herrenmannschaft in die A-Klasse und Siege bei den Stadtmeisterschaften.

1980-1985 | Der Abstieg und Mittelmaß

1980 musste die 1. Herrenmannschaft nach dem Abstieg in die B-Klasse wegen Abwanderungen aufgelöst werden. 1981 wurde das 25-jährige Jubiläum gefeiert und Hermann Zeiger übernahm die Leitung der Abteilung. 1982 gab es wieder 4 Stadtmeister und 1983 leider nur 3 Titel. 1984 gab es endlich wieder was zu feiern. Die Herren wurden Meister in der B-Klasse Homburg. Sieben Stadtmeister stellte die SSV Wellesweiler in diesem Jahr

und Hermann Katzgrau übernahm die Abteilungsleitung. Die Damen qualifizierten sich für die A-Klasse, die Schülerin Michaela Loos gewann viele Stadtmeisterschaften, erreichte den 1. Platz der Saarrangliste, den 10. Platz der Südwestrangliste und wurde 3-fache Kreismeisterin.

1986-1995 | Auf und Ab

Die Feiern zum 30-jährigen Bestehen fanden am 24. Mai 1986 statt. 114 Mitglieder zählte die Abteilung und war mit drei Herren-, einer Damen- und Mädchenmannschaft im Spielbetrieb aktiv. In den folgenden Jahren waren die Erfolge seltener. Wie in vielen anderen Vereinen fielen durch Abwanderung, Heirat, Wegzug und anderen Ursachen immer wieder Mannschaften auseinander. Ab 1989, als die Damen Pokalsieger wurden, gab es keine Damenmannschaft mehr. Die Herren hatten seit 1989 einige große Erfolge. Von der A-Klasse bis zur Landesliga stiegen sie auf und spielten zwei Jahre dort bis 1992. Danach fiel die Mannschaft auseinander, und einige

Spieler wechselten zu höherklassigen Vereinen. Lediglich Thomas Übel und Jürgen Scheidhauer waren geblieben. Mit zwei Herrenmannschaften, einem Jugend- und Schülerteam ging es weiter. 1995 gelang endlich wieder der Aufstieg in die 1. Kreisligaklasse. Bemerkenswert war das Durchschnittsalter von über 50 Jahren. Jürgen Scheidhauer war mit einem Alter von 40 Jahren ein „Youngster“ im Team. Als größte Talente zählten Thomas Übel, Jürgen Scheidhauer und Markus Funk. In der Jugend hatten sie immer die Klasse dominiert, von der A-Klasse bis in die Landesliga. Bei den Stadtmeisterschaften war die SSV Wellesweiler nach wie vor der führende Verein im Tischtennis.

1996 | 40 Jahre Tischtennis in Wellesweiler

Jürgen Diehl führt seit 1995 wieder die Abteilung, wie schon einmal in den Jahren 1965 bis 1969. Er hatte als Jugendlicher die Gründung miterlebt und war ein Jahr später in den Verein eingetreten. Nach Auflösung der Jugend bekam er die Genehmigung in der 1. Mannschaft zu spielen. Zu diesem Zeitpunkt spielt die SSV mit einer 1. und 2. Herrenmannschaft, sowie einer Jugend und Schülermannschaft bis 12 Jahre in den laufenden Wettbewerben mit. Michele Mazzotta setzt die Jugendarbeit mit Unterstützung von Markus Funk und Walter Werner fort.

Während der Feier zum 40-jährigen Bestehen der Abteilung Tischtennis innerhalb der SSV Wellesweiler, werden am 4. Mai 1996 im Vereinshaus der katholischen Kirche die Vereinskameraden Hans Rohrbach, Werner Schwitzgebel und Hermann Zeiger mit der silbernen

Ehrennadel des STTB ausgezeichnet.

Abteilungsleiter Jürgen Diehl mit einem Ausblick auf die kommende Saison 1996/97: „Die erste Herrenmannschaft will den Klassenerhalt in der B-Klasse sichern. Unsere zweite Herrenmannschaft spielt in der 3. Kreisklasse. Die Schüler- und Jugendmannschaft spielt in der Kreisklasse Ostsaar. Einige unserer Talente stehen unter Beobachtung des Landestrainers. In der Saison 1996/97 wurden die Schüler Kreispokalsieger, und wir müssen versuchen, sie im Verein zu halten.“

„Finanziell steht die Tischtennisabteilung der SSV Wellesweiler gut da“, so Jürgen Diehl. Im Training herrscht familiäre Stimmung, wie bei den Aktiven des Vereins. Jürgen Diehl sieht auch das Ehrenamt eines Abteilungsleiters positiv: „Der Vorsitzende hat die Verantwortung, den sozialen Zusammenhalt zu stärken.“

Bis heute | knapp 60 Jahre Tischtennis in Wellesweiler

Es ist nicht außergewöhnlich, dass ein Verein, der seinen 60sten Geburtstag feiert, viele Anekdoten die das Leben so schrieb, erzählen könnte. Die Tischtennisabteilung der SSV Wellesweiler bildet da keine Ausnahme. Dennoch wird man das Gefühl nicht los, dass in Wellesweiler mehr Energie und Power steckt als in vergleichbar anderen Vereinen.

Ständig ist Bewegung zu spüren, dies gilt sowohl während und außerhalb der Spielzeiten sowie im sportlichen und zwischenmenschlichen Bereich.

Wir sind praktisch der FC Schalke des Tischtennisports. Dies hat zur Folge, dass bei „positiv“ gelagerter Energie extreme Höhenflüge wie zum Beispiel das Anknöpfen an die Kreisliga (vergleichbar mit der Bezirks- bzw. Landesliga beim Fußball), und bei „negativ“ gelagerter Energie entsprechende Abstürze wie zum Beispiel Abstiegskämpfe zu verzeichnen sind.

Eine Konstante blieb, und bleibt hoffentlich, über die ganzen Jahre hinweg gleich: der Spaß am Tischtennis

und der Teamgeist, der alle oben genannten Tiefen überwinden lässt! So ist es nicht verwunderlich, dass aus der Jugend, die sich seit Beginn der Jahrtausendwende gebildet hat, den Kern der heutigen 1. Mannschaft bildet. Ihnen ist auch der größte Anteil des bisher eingefahrenen Erfolges zuzuschreiben. Höhepunkt war zweifelsohne der Durchmarsch in die 1. Kreisklasse Ost, die zugegebenermaßen mit den zwischenzeitlich neu hinzu gekommenen Spielern auch kräftig „gerockt“ wurde. Lange Zeit konnte der 2. Tabellenplatz mit Tuchfühlung zum Klassenprimus gehalten werden.

Heute sind wir gemäß der eingangs erwähnten Gesetzmäßigkeit wieder beim Stand plus/minus Null. Die Spieler die kamen gingen auch wieder. Dies hatte zur Folge, dass die 1. Mannschaft auseinander fiel und aus dem laufenden Spielbetrieb abgemeldet wurde. Die 2. Mannschaft hat die Fahnen der SSV alleine für den Rest der Saison hoch gehalten.

Abteilungsleiter Wandern

Horst Glück

Günter Baab

Willi Buchholz (1985-heute)



Willi Buchholz, AL Wandern
Ehrenmitglied

Die Gründung

Der Ursprung und die Idee in Wellesweiler eine Abteilung "Wandern" zu gründen, lag in der Abteilung Handball. Es war ein Zusammenschluss einiger Handballer, die die Bewegung zwar mochten, aber nicht mehr im Handballsport aktiv sein konnten. Da lag das Wandern sehr nahe, denn dies konnte man auch mit den Familien tun. Denn nach wie vor ist das Wandern die bevorzugteste Freizeitbeschäftigung der unsere Mitbürger nachgehen.

Am 14. Mai 1980 trafen sich dann 8 Wanderfreunde zur Gründungsversammlung.

Erster Vorstand von 1980 war:

1. Vorsitzender: Horst Glück
2. Vorsitzender und Wanderwart: Günter Baab
1. Schriftführer: Christel Kerth
1. Kassierer: Wilfried Wilhelm

Die Abteilung Wandern war geboren.

Die ersten Jahre

Nachdem der Vorstand seine Arbeit aufgenommen hatte, gab es zahlreiche Aktivitäten.

In dem Bericht zur Generalversammlung vom 22.01.1981 steht zu lesen, "Aktivitäten sind das Salz in der Suppe eines Vereins".

Neben dem Wandern wurde auch eine Idee umgesetzt, den Wellesweiler Bürgern ein weiteres Fest auszurichten, "Das Sandhüwwel-Feschd".

Für Diejenigen die das nicht mehr wissen: dieses Fest fand statt, Ecke Bürgermeister-Regitzstraße und Römertreppe unter der Trauerlinde von Familie Günter Baab. 13 mal konnte man dieses Fest miterleben.

Eifrig war die Abt. Wandern auch am 1 Mai dabei. "Unser Dorf wandert" hieß die Veranstaltung. Am Vorabend zum 1 Mai, wurde mit Hilfe des Ortsrates und der Feuerwehr der Maibaum aufgestellt, was heute immer noch der Fall ist. Der Erlös der Veranstaltung "Unser Dorf wandert" kam dem Neunkircher Zoo zu Gute, der dafür eine Tigerdame kaufte. Ebenso ging eine Spende an den Kindergarten und das Tierheim von Wellesweiler.

Viele Wanderungen fanden statt, z.B. im Saarland, der Pfalz, Luxemburg und die Volkswanderungen.

Die Jahre danach

Dass die Abt. Wandern bestätigt war, zeigten die Protokolle. Es gab in den 30 Jahren nur 3 Vorsitzende:

1. Horst Glück
2. Günter Baab
3. Willi Buchholz (bis heute)

Wandern ist keine Sportart im herkömmlichen Sinne, bei der es um Punkte, Tabellenstände oder gar um Meisterschaften geht. Vielmehr geht es um das gemeinsame Erleben mit Familie und Freunden, welches durch die vielen Eindrücke der Natur noch vertieft wird. Das jede Wanderung ein Erlebnis wird, hängt vom Wanderwart ab, der neben dem Vorsitzenden der wichtigste Mann der Abteilung ist. Der erste Wanderwart war Günter Baab, der den Wanderstab an Fritz Backes übergeben hat. Seine Aufgaben sind, die Wanderstrecken zu planen, zu erkunden, wenn nötig die Strecken vorzuwandern und den monatlichen Wanderplan auszuarbeiten. Wichtig ist auch, dass die Wanderer sich mal aufwärmen müssen, da ja nicht nur bei Sonnenschein gewandert wird.

Heute

Die Abt. Wandern ist nicht mehr wegzudenken im SSV Wellesweiler. Die Mitgliederzahl ist ständig, von damals 18 auf über 60 Mitglieder heute, angestiegen. Diese Sparte hat sich auch ein Ziel gesetzt, jedes Jahr eine Fahrt, ein Grillfest und eine Jahresabschlussfeier zu machen. Wer gerne mehr Wissen möchte kann sich bei den vielen Wanderfreunden in Wellesweiler informieren.

Frage: Gib es auch einen Schlachtruf unter Wanderern? Willi Buchholz meinte:

"Gut Fuß"



Man spricht darüber . . .

NUN IST DER BART von Willi Buchholz, Handballer der SSV Wellesweiler, ab. Buchholz hatte gewettet, daß die zweite Handballmannschaft der SSV Wellesweiler beim Spiel gegen Heiligenwald nicht zum ersehnten ersten Saisonsieg kommen werde. Doch durch den überraschend klaren 15:2-Sieg der Wellesweiler fiel der Bart von Buchholz der Schere zum Opfer. Bei weiteren Siegen der zweiten Garnitur sollen nun noch mehr Bärte unters Messer kommen.

Ehrenmitglieder

Buhles, Ferdinand (1971, Fußball)
Buhles, Heinrich (Fußball)
Buchholz, Willi (2022)
Deutsch, Heinz (1999, Boxen)
Deutsch, Klara (1978, Boxen)
Eisenbeis, Werner (1975, Fußball)
Eli, Günter (2023, Fußball, Wandern)
Janes, Fritz (1971, Kraftsport)
Keller, Fritz (1975, Fußball)
Kern, Heinz (2019, Tischtennis)
Köhler, Robert (1985, Fußball)
Leibenguth, Erich (1987, Fußball)
Müller, Josef (2000, Fußball)
Müller, Richard (Kraftsport)
Rohrbach, Hans (2019, Tischtennis und Wandern)
Rohrbach, Karl-Heinz (1993, Fußball)
Späth, Hugo (1960, Kraftsport)
Stumpf, Emil (1970, Schießen)
Tonak, Dieter (2023, Fußball)
Zimmer, Arno (1991, Boxen)

Ehrenvorsitzende/Ehrenpräsidenten

Jung, Hans (Ehrenvorsitzender der Abteilung Tischtennis)
Ott, Kurt (1969 bis 1971 Präsident des SFV)
Zeiger, Hermann (2018, Tischtennis und Wandern) (1991-2018 1. Vorsitzender)
Zimmer, Adolf

Alterspräsident

Buck Albert, Abteilung Boxen (1972), Auszeichnung wurde von der Abteilung Boxen vorgenommen.

Mitglieder mit der Ehrengabe für 50-jährige Mitgliedschaft

Bach, Horst (2022)	Kerth, Hans (2010)
Backes, Friedrich (2018)	Köhler, Robert (2002)
Basler, Günter (2011)	Krück, Hans-Georg (2010)
Bauer, Dr. Hans (2021)	Macori, Josef (2015)
Bauer, Wolfgang (2007)	Müller, Gerhard (2021)
Borsdorff, Klaus (2019)	Müller, Walter (2005)
Buchholz, Willi (2011)	Poppenhäger, Fritz (2004)
Deckarm, Inge (2021)	Rau, Rudolf (2016)
Diehl, Kurt (2003)	Regitz, Horst (2007)
Dingeldein, Horst (2004)	Rischar, Robert (2002)
Eisele, Reiner (2012)	Rohrbach, Hans (2000)
Eisenbeis, Wolfgang (2019)	Rübel, Willi (2012)
Elbert, Horst (2005)	Schaufert, Gerd (2006)
Eli, Günter (2012)	Scherer, Kurt (2017)
Groß, Ewald (2010)	Schmidt, Werner (2020)
Hoffman, Karl Heinz (2002)	Schmitt, Günther (2011)
Johann, Werner (2021)	Schramm, Karlheinz (2002)
Jung, Friedhelm (2014)	Schwitzgebel, Werner (2007)
Jung, Hans-Otto (2011)	Steinmaier, Dieter (2016)
Jung, Wolfgang (2014)	Tonak, Klaus Dieter (2019)
Keller, Günther (2007)	Zeiger, Hermann (2018)
Kerth, Christel (2019)	



Viele Lebensjahre für den Verein Der Vorsitzende des SSV Wellesweiler, Hermann Zeiger (Zweiter von links), ehrt für 50-jährige Mitgliedschaft Hans Rohrbach (links) und Karl-Heinz Hoffmann (rechts). Zum Ehrenmitglied wurde Josef Müller (Mitte) ernannt. Die Jubilare sorgen mit dafür, dass bei der SSV Wellesweiler alles rund läuft. FOTO: HEGEL

Verbandsehrungen, sonstige Ehrungen und Funktionen

Albrecht, Herbert	Ehrennadel in Silber des HVS (1977)
Buchholz, Willi	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977)
Dahm, Alfred	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977)
Deutsch, Klara	Ehrenurkunde der SBU (1967) Ehrennadel in Gold der SBU (1978)
Deutsch, Patric	Sportler des Jahres beim NSV (1988, 1989, 1990) Auszeichnung vom Verein für besondere sportliche Leistungen (1993)
Dinger, Meike	Sportlerin des Jahres beim NSV (2003)
Eifler, Walter	Goldene Ehrennadel des Deutschen Athleten-Bundes
Eisel, Claudia Maria	Frauenbeauftragte der SBU (2021)
Eisele, Rainer	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977)
Eli, Günter	Jugendleiter-Ehrennadel in Silber des SFV (1990) Verbands-Ehrennadel in Bronze des SFV(1994) Ehrennadel Städtepartnerschaft (1996) Verbands-Ehrennadel in Silber des SFV (2005) Jugendleiter-Ehrennadel in Gold des SFV (2005) Jugendgruppenleiter beim SFV
Eli, Michael	Ehrenamtspreis des SFV (2018)
Engel, Lotti	Ehrennadel in Bronze des STTB
Fuchs, Karl	Ehrennadel in Silber des HVS (1977)
Groß, Ewald	Abteilung Boxen, Bürgermeister Neunkirchen
Günther, Berthold	Mitglied des Saarländischen Landtags, Zoodirektor
Hauer, Dominik	Mitglied in der Schiedsrichterkommission des BVS
Heil, Michael	Fachwart für Handball beim HVS
Johann, Horst	Ehrennadel in Bronze des STTB
John, Helmut	1. Vorsitzender des STTB Ehrennadel in Silber des STTB (1981)
Jung, Friedhelm	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977)
Jung, Wolfgang	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977) Ehrengabe der Stadt Neunkirchen (1981) Ehrennadel in Gold des HVS (2017) Bundesliga-Schiedsrichter im HVS
Kerth, Hans	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977) Ortsvorsteher von Wellesweiler
Köbrich, Adolf	Ehrennadel in Gold des HVS (2017)
Kotterbach, Manfred	Mitglied im Vorstand des HBV
Krück, Hans Georg	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977)

Verbandsehrungen, sonstige Ehrungen und Funktionen (Fortsetzung)

Krück, Hans-Erich	Ehrennadel in Gold des HVS (2017)
Krüger, Sandro	Präsident der SBU (2021)
Meier, Milena	Auszeichnung vom Verein für besondere sportliche Leistungen (2022)
Müller, Herbert	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977)
Neu, Karl-Heinz	Punktrichter SBU 1974-1979) Landesjugendwart SBU (2007-2011) Präsident SBU (2011-2021) Ehrenpräsident der SBU (2021)
Ott, Kurt	Präsident des SFV (1969-1971)
Peitsch, Hans Wilhelm	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977)
Rau, Rudi	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977)
Rohrbach, Hans	Ehrennadel in Silber des STTB (1981) Ehrennadel in Gold des STTB (1996)
Rübel, Willi	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977)
Rossek, Hans-Jürgen	Ehrenschiedsrichter des SFV
Scherer, Kurt	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977) Ehrennadel in Gold des HVS (2017) Fachwart für Handball beim HVS
Schmidt, Reinhold	Goldene Ehrennadel des Landesverbandes der Rassenkaninchenzüchter
Schreier, Hans	Mitglied in der "Saarland Jubiläums-Elf" (2013)
Schwitzgebel, Werner	Ehrennadel in Silber des STTB (1981) Ehrennadel in Gold des STTB (1996)
Steinmaier, Dieter	Ortsvorsteher von Wellesweilerf
Theobald, Markus	Ehrenamtspreis des SFV (2022)
Volz, Gerd	Ehrenschiedsrichter des SFV
Walter, Willi	Ehrennadel in Bronze des STTB
Weber, Horst	Ehrennadel in Silber des HVS (1977)
Weidinger, Günter	Ehrennadel in Bronze des HVS (1977)
Wolfanger, Ernst Ulrich	Ehrennadel in Silber des HVS (1977)
Zeiger, Hermann	Ehrennadel in Silber des STTB (1984)

Unsere Schiedsrichter

Borsdorff, Marcel (Fußball)
Eisenbeis, Klaus (Fußball)
Hauer, Dominik (Basketball)
Hohn, Edgard (Fußball)
Jung, Lucas (Fußball)
Jung, Wolfgang (Handball)
Kiefer, Christian (Fußball)
Reichardt, Richard (Fußball)
Rossek, Hans Jürgen (Fußball)
Schmidt, Mischa (Fußball)
Schramm, Karl Heinz (Fußball)
Schunk, Daniel (Fußball)
Theobald, Markus (Fußball)
Volz, Gerd (Fußball)

Regional bekannte Sportler der SSV Wellesweiler

Eckel, Marcel	SSV Wellesweiler, Borussia Neunkirchen (1951-1958)
Heil, Jürgen	SSV Wellesweiler (Trainer Handball), ehem. Bundesligaspieler
Leibenguth, Erich	SV Wellesweiler (Spieler), Borussia Neunkirchen, Militärsportverein (MSV) Hindenburg Allenstein, SG Düren 99, Hertha BSC, Saarländische Nationalmannschaft
Meng, Karl	SSV Wellesweiler, 1.FC Saarbrücken, Saar05 Saarbrücken
Schreier, Hans	SSV Wellesweiler (Spieler, Trainer), Borussia Neunkirchen
Seebauer, Willi	SSV Wellesweiler (Trainer), Borussia Neunkirchen



C- und D-Jugend 1970

Foto: Tennigkeit

Ehemalige Abteilungen

Abteilungsleiter Schießen

Richard Eberhardt (1955-1957)

Stumpf, Emil (1957-?)

Rajnoga, Marian (?-1968)

Barth, Jürgen (1968-?)

Dries, Dieter

Abteilungsleiter Kraftsport

Merkert, Otto

Müller, Richard (1923, Sportclub Wellesweiler)

Thräm, Kurt (1968)

Thräm, Erwin (1972)

Abteilungsleiter Kaninchenzuchtverein SR 38

Isensee, Heinz

1987 Austritt der Abteilung aus dem Verein

Abteilungsleiter Leichtathletik

Karl Eisenbeis (1947)

Abteilung Schach

Über diese Abteilung ist dem Autor nichts bekannt

Abteilung Liedertafel (Gesang)

Abteilungsleiter Erwin Neumann

Gründung 1906, Auflösungsdatum ist unbekannt

Sonderabteilung Betriebssportmannschaft der NVG

Gründung 1981, Auflösungsdatum ist unbekannt

Betriebssportmannschaften bei der SSV Wellesweiler

Neunkircher Verkehrsgesellschaft (NVG)

Bauknecht Hausgeräte

Intermet Neunkirchen

Saarländischer Betriebssportverband e. V.

Rundgewichts- und Rasenkraftsport

Am 12. September 1954 fand der Länderkampf zwischen Hessen, Baden und dem Saarland im Rundgewicht- und Rasenkraftsport in Wellesweiler statt.

Rundgewichtssport

Der Rundgewichtssport ist laut Wettkampfordnung geregelt. Die Übungen sind mit einem Rundgewicht von mindestens 10 kg auszuführen. Der Griff des Gewichts muss die normal gewinkelte Form haben. Die Rundgewichtsriegen, auch Musterriegen genannt, sind in verschiedene Leistungsklassen eingeteilt. Neben der Rundgewichtsübung, die sich aus Saltos, Drehungen, Radschwüngen, Ausfallstellungen, Kreuz- und Schulterwürfen usw. zusammensetzt, sind für die Wertung der Rundgewichtsriegen noch folgende Gesichtspunkte maßgebend:

1. Anzahl der Teilnehmer inkl. Führer
2. Kleidung
3. Gesamteindruck
4. Ausführung
5. Schwierigkeit
6. Auf- und Abmarsch
7. Verhalten der Teilnehmer
8. Verhalten und Kommando des Riegenführers

Nach diesen Merkmalen sich richtend, punktet das Kampfgericht. Die Riege, welche die höchste Punktzahl erreicht, ist Sieger des jeweiligen Wettbewerbs.

Die Teilnehmer aus Wellesweiler waren Günther Becker (Meister 1953), Karlheinz Scherer und Werner Brandstätter (beide Meister 1954). Die Teilnehmer aus Hessen waren der KSV Neu-Isenburg und aus Baden der ASV Germania Bruchsal.

Offizielle Meisterschaften gab es von 1919-1936, 1949 und ab 1963. Vor 1919 handelte es sich um Wettkämpfe bei den Verbandsfesten, 1937-1941 waren es offiziell nur Reichsbestenkämpfe und 1950-1962 offiziell Bestenkämpfe.

Wegen des traditionsreichen Werdegangs des Rundgewichtssports in Wellesweiler wird in dieser Chronik diese Sportart besonders erwähnt. Die Erfolge sind nicht nur im Saarland bemerkenswert. Im gesamten deutschen Raum waren unsere Sportler sehr erfolgreich, und ich denke, man soll dies auch würdigen und in unserer Chronik besonders erwähnen. Auf der nächsten Seite sind die Erfolge unserer Rundgewichtssportler aufgezählt, wobei bei den Saarlandmeisterschaften nur ein Erfolg aufgeführt ist, der belegbar ist.

Quellen:<https://www.sport-record.de/rundgewicht/rundgewicht-dasv.html>

<https://sport-record.de/rundgewicht/rundgewicht-skb.html>

Programm Länderkampf 12.09.1954

Archiv Wellesweiler Arbeitskreis für Geschichte, Landeskunde und Volkskultur

Foro: bereitgestellt von Günter Eli



Die Wellesweiler Erfolge im Rundgewichtssport

Bestenkämpfe

06.02.1957, 1. Platz Wellesweiler

Mittelstufe

1956 Deutscher Meister SSV Wellesweiler

1961 Deutsche Meisterschaft, 3. Platz, SSV Wellesweiler

1963 Deutsche Meisterschaft, 3. Platz, SSV Wellesweiler

1964 Deutsche Meisterschaft, 2. Platz, SSV Wellesweiler

1965 Deutscher Meister SSV Wellesweiler

Unterstufe

1938 Deutsche Meisterschaft, 3. Platz, Sportklub 23 Wellesweiler

Neulingsklasse

1964 Deutsche Meisterschaft, 2. Platz, SSV Wellesweiler

1965 Deutsche Meisterschaft, 1. Platz, SSV Wellesweiler

Einzeljonglieren Oberstufe

1955 Karl-Heinz Scherer, SSV Wellesweiler, 3. Platz

1963 Dieter Wagner, SSV Wellesweiler, 1. Platz

1964 Dieter Wagner, SSV Wellesweiler, 1. Platz

1965 Dieter Wagner, SSV Wellesweiler, 1. Platz

1966 Dieter Wagner, SSV Wellesweiler, 1. Platz

1967 Dieter Wagner, SSV Wellesweiler, 2. Platz

1968 Dieter Wagner, SSV Wellesweiler, 1. Platz

Einzeljonglieren Unterstufe

1952 Günther Becker, SSV Wellesweiler, 3. Platz

1953 Günther Becker, SSV Wellesweiler, 3. Platz

1954 Karl-Heinz Scherer, SSV Wellesweiler, 1. Platz

1954 Werner Brandstätter, SSV Wellesweiler, 2. Platz

1955 Werner Brandstätter, SSV Wellesweiler, 3. Platz

1956 Werner Brandstätter, SSV Wellesweiler, 2. Platz

1956 Dieter Wagner, SSV Wellesweiler, 2. Platz

1957 Werner Brandstätter, SSV Wellesweiler, 1. Platz

1959 Dieter Wagner, SSV Wellesweiler, 1. Platz

1961 Günther Becker, SSV Wellesweiler, 1. Platz

1963 Horst Brand, SSV Wellesweiler 3. Platz

Saarlandmeister

1950 SSV Wellesweiler

Chronik der Abteilung Schießen



1953 wurde unter dem Vorsitz von Herrn Markus Klein der Schützenverein „Feinkorn Wellesweiler“ gegründet.

Im Gasthaus Kliebenstein wurde auf einem Stand, 4,5 Meter, mit Bolzen geschossen. An den Rundenkämpfen nahm man noch im gleichen Jahr teil.

Herr Richard Eberhardt übernahm 1955 den 1. Vorsitz und leitete den Verein bis 1957. Als seinem Nachfolger wurde Emil Stumpf die Leitung des Vereins übertragen. Im selben Jahr trat unter seinem Vorsitz der Verein der SSV Wellesweiler bei. Der Vereinsname „Schützen-Klub-Feinkorn-Wellesweiler“ wurde abgelegt und unter SSV Wellesweiler Abteilung Schießen in das Vereinsregister eingetragen.

In diesem Jahr stellte sich die Abteilung von Bolzen auf 10 m Kugelschießen um. Den ersten Erfolg konnte die Abteilung schon im Jahre 1958 für sich buchen, als sie bei der Stadtmeisterschaft in allen Klassen die ersten Plätze belegte.

1960 gab es die ersten Erfolge auf Kreis- und Landesebene durch den Jugend-schützen Jürgen Barth, der den ersten Titel eines Kreismeisters nach Wellesweiler holte.

1961 gab es für ihn den 3. Platz auf Kreisebene und den 7. Platz auf Landesebene, die zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft berechtigten. Hier wurde von 120 Teilnehmern der 28. Platz erreicht. Für die nächsten beiden Jahre stand Emil Stumpf wieder der Abteilung vor. Er leitete damit runde 10 Jahre das Vereinsgeschehen.

Seit 1968 führt Jürgen Barth die Abteilung, die von 30 Mitgliedern auf ca. 80 anwuchs, was sich auch auf sportlichem Bereich niederschlug. So wurde nach langen Jahren in der B-Klasse 1977 durch die Vizemeisterschaft der Aufstieg in die A-Klasse erreicht. Mit den Schützen Klaus Haubst, Michael Hanisch, Gerhard Engel, Thomas Engel und Jürgen Barth wurde am 29. 4. 1978 in einem Entscheidungskampf gegen Tele Fürth die Meisterschaft in der A-Klasse, und damit der Aufstieg in die Kreisklasse erreicht.

Das Foto zeigt Jürgen Barth als Abteilungsleiter 1978.

Was in den Jahren danach bis zur Auflösung der Abteilung im Jahr 2006 geschah, ist dem Autor nicht bekannt.

Quelle: Festschrift vom 9. Kreisschützenfest 1978



Quelle:
Festschrift zum 9. Kreisschützenfest 1978

Ehrung der Stadtmeister beider Vereine in Wellesweiler im Sportheim durch den 1. Vorsitzenden des Stadtverbandes für Leibesübung.



MONATS-KURIER

Nr. 11

November 1965

Jahrgang 1

Liebes Mitglied!

Am Sonntag, dem 26. September 1965 um 18,30 Uhr fand unsere diesjährige Generalversammlung statt. Der 1. Vorsitzende Waldemar Wendel konnte die erfreuliche Anzahl von 83 Sportfreunden begrüßen. Diese hohe Teilnehmerzahl beweist, daß das Interesse an der Sport- und Spielvereinigung wieder gestiegen ist. Wer allerdings gekommen war um eine Sensation oder ein Zerwürfnis zwischen Vorstand und den einzelnen Abteilungen zu erleben, kam nicht auf seine Rechnung. Aus Platzmangel im "MONATSKURIER" wollen wir nicht weiter auf die Generalversammlung eingehen. Wir geben Ihnen nur die Namen der neuen Vorstandsmitglieder bekannt:

Präsident:	Kurt Ott	
1. Vorsitzender:	Waldemar Wendel	Abteilung Fußball
2. Vorsitzender:	Waldemar Steinmaier	Abteilung Kraftsport
1. Schriftführer:	Heinz Schmidt	Abteilung Fußball
2. Schriftführer:	Wolfgang Moser	Abteilung Handball
1. Kassierer:	Kurt Thräm	Abteilung Kraftsport
2. Kassierer:	Karlheinz Rohrbach	Abteilung Fußball
Beisitzer:	Manfred Kotterbach	Abteilung Handball
Beisitzer:	Robert Köhler	Abteilung Fußball
Beisitzer:	Heinz Fuchs	Abteilung Boxen
Kassenprüfer:	Reinhold Treitz	Abteilung Fußball
Kassenprüfer:	Paul Eli	Abteilung Kraftsport
Kassenprüfer:	Nikolaus Noll	Abteilung Liedertafel

Außerdem sind die einzelnen Abteilungsleiter im Vorstand voll stimmberechtigt. Zu unserer großen Freude haben wir zwei Sportkameraden gefunden, die die Betreuung der Jugendlichen übernehmen. Es sind die Kameraden Eisele und Jung.

Rund um's Saarland

Handballer laufen für krebskranke Kinder
15. - 17. Mai 1987



Keine Angst vorm Computer-Zeitalter bei der SSV Wellesweiler: Sogar im Internet ist der Verein neuerdings anzutreffen.

Eckel nun ein Stellvertreter

SSV Wellesweiler wählte Vorstand — Zeiger an der Spitze

Wellesweiler (mod). Der Sport- und Spielverein Wellesweiler (SSV W) hat einen neuen „alten“ Vorstand. Auf einer ordentlichen Mitgliederversammlung wurde der 1. Vorsitzende Hermann Zeiger ebenso in seinem Amt bestätigt wie neun weitere Vorstandsangehörige. Neu ist einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden, Günther Eckel.

Er löst Joachim Renn ab, der nicht mehr kandidierte. Ebenso erstmals gewählt wurden Josef Müller und Gerd Sahner, zwei von sechs Beisitzern. Zuvor hatten die zirka

60 anwesenden Vereinsmitglieder den alten Vorstand ordnungsgemäß entlastet.

Ein echter Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung für langjährige Vereinszugehörigkeit.

So wurde an neunzehn Sportkameradinnen und Sportkameraden die bronzene Nadel für zehnjährige Mitgliedschaft verteilt, zehn bekamen die silberne Nadel für zwanzig Jahre, und Josef Marcori und Wernfried Müller wurden mit den goldenen Nadeln des SSV W sogar für dreißig Jahre im Verein geehrt.

Titel für Zelluloidzauberer

SSV Wellesweiler feierte ihre Meister

er. Neunkirchen-Wellesweiler. Mit Jürgen Scheidhauer, Rainer Kipf, Helmut John, Gerd Dorst, Werner Ruffing, Uwe Federkeil und Willi Walter wurde die 1. Mannschaft der Tischtennisabteilung der SSV Wellesweiler Meister in der A-Klasse Ostsaar.

Aus diesem Anlaß veranstaltete die TT-Abteilung im kürzlich renovierten kleinen Saal des Sportheimes eine wirkungsvolle Meisterschaftsfeier, der zahlreiche Ehrengäste beiwohnten. Abteilungsvorsitzende Lotti Engel begrüßte neben der Meistermannschaft zahlreiche Mitglieder, deren Angehörigen, Sportfreunde aus Mitteltal im Schwarzwald, befreundeten Vereinen und Abteilungen auch Bürgermeister Ewald Groß, den SSV Vorsitzenden Berthold Günther und den 1. Vorsitzenden des Saarländischen Tischtennis-Bundes, Egidius Simon.

Sie beglückwünschte die 1. Herrenmannschaft zu ihrem großartigen Erfolg und überreichte den Spielern Erinnerungspräsente. Der Meisterschaftsfeier wünschte Lotti Engel noch einen netten Verlauf.

Für den verhinderten Oberbürgermeister Peter Neuber übermittelte Bürgermeister Ewald Groß die Grüße und Glückwünsche von Verwaltung und Rat der

Stadt Neunkirchen. Er verband in seinen Worten die Hoffnung, daß den Tischtennisportlern auch weiterhin Erfolge beschieden sein mögen.

SSV-Vorsitzender Berthold Günther lobte die Leistungen der 1. Herrenmannschaft und der Tischtennisabteilung. Er freute sich über den beachtlichen Erfolg und beglückwünschte die Tischtennispieler zum Erringen der Meisterschaft.

Diesen Wünschen schloß sich auch der 1. Vorsitzende des Saarländischen Tischtennis-Bundes, E. Simon, auf das herzlichste an. Er wünschte der Tischtennisabteilung ebenfalls in Zukunft die erhofften sportlichen Erfolge. Vertreter von Wellesweiler Vereinen, den Abteilungen der SSV und des TTV Mitteltal übermittelten ebenfalls herzliche Glückwünsche und überreichten Geschenke.

Die Meisterschaftsfeier erlebte auch in der Folge einen großartigen Rahmen. In der großen Runde der Wellesweiler Tischtennisfamilie versteht man es solche Feste würdig zu begehen. So bedankte sich die Abteilungsvorsitzende Lotti Engel bei allen Mitgliedern und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung mithalfen. Ein besonderes Dankeschön galt Helmut John, der sich an diesem Abend um einen erfolgreichen Ablauf mühte. Für Unterhaltung sorgte eine Ein-Mann-Kapelle.

Quelle: SZ vom 30.08.1978

Pokal „für alle Stracke“

Zum dritten Male die Trophäe gewonnen

Och jooh ...

Neunkirchens Beigeordneter Manfred Hörth empfing im Rathaus die Handball-„Old Boys“ der SSV Wellesweiler, aus Lübben und Wolsztyn (Polen). Im Hinblick auf das Turnier der AH-Mannschaften äußerte Hörth den Wunsch, der Bessere möge gewinnen. Stadtrat Otto Schneider, „Old Boy“ der Wellesweiler Handballer, kommentierte: „Es is egal wer gewinnt, Hauptsach' Wellesweller.“ ni

Souveräner Jugendmeister

er. Wellesweiler. Die Jugendmannschaft der Handballabteilung der SSV Wellesweiler wurde mit Dirk Peisch, Steffen Peisch, Andreas Maurer, Thomas Feß, Dirk Marx, Stefan Böttler, Frank Kirschhock, Dirk Schütz, Sven Scherer, Dirk Böglmüller, Carsten Lauer, Klaus

Kerth und Jörg Streb bei einem Torverhältnis von 121:109 und 14:6 Punkten Meister ihrer Klasse. Bei den Handballern ist man stolz auf diesen Erfolg und den Nachwuchs. Freude herrschte bei Fans und Handballern.

Saarbrücker Zeitung

4.6.1982 C Jugend

ABTEILUNG FUSSBALL

Das Jahr 1966 brachte der Fußballabteilung manche Veränderung. Der Trainerwechsel wurde allgemein bekannt. Es ist hier die richtige Stelle, um nochmals unserem ehemaligen Trainer Horst Pink herzlich zu danken. Dabei sei vor allen Dingen auch die lange Zeit nicht vergessen, in der er ohne jedes Entgelt unermüdliche Arbeit für unsere Jugendmannschaften leistete.

Hans Schreier, als neuer Trainer fühlt sich bei uns offensichtlich sehr wohl und findet bei Aktiven und Vorstand vollstes Vertrauen. Wenn ich zu Beginn von Veränderungen sprach, so meinte ich hauptsächlich die verbesserte Arbeit der Funktionäre, der auch automatisch eine ernstere Einstellung der Spieler zu ihrem Sport nachfolgte.

Ein sehr gesunder Wettbewerb um einen Platz an der Sonne, erste oder zweite Mannschaft, hat eingesetzt, und jeder muß um seine Aufstellung kämpfen. Für "Flöhheckertouren" ist die Zeit vorbei. Damit wird sich auch jeder vor der geringsten Unsportlichkeit hüten, so daß wir erst recht unserem alten Prinzip treu bleiben können, das da heißt: "Wer in den grün/weißen Farben spielen will, muß auf und außerhalb des Spielfeldes Kamerad sein; und das im weitesten Sinne."

Deshalb vertrete ich nun in Zukunft erst recht meine Einstellung: Kein Erfolg um jeden Preis, sondern erst Sauberkeit, Disziplin und Kameradschaft. Dann stellen sich die Erfolge von selbst ein. Für unsere vielen Jugendlichen soll das heißen, daß sie nicht nur mit dem Erreichen der Altersgrenze in diesen Kreis aufrücken, sondern sie müssen diese innere Einstellung mit Herz und Tat mitbringen.

Daß wir diesem Grundsatz bedingungslos treu bleiben können, verdanken wir in erster Linie der Arbeit der Helfer, die immer für unsere Sache da sind, ob sie nun eine Funktion haben oder nicht. Herzlichen Dank an Alle! Für 1967 Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Werner Eisenbeis

KANINCHEN-ZUCHTVEREIN SR 38 WELLESWEILER

Werte Sportfreunde! Auf der Kreisschau im Dezember 71 konnten wir folgende Kreismeister erringen. Es sind unsere Zuchtfreunde: Jung Hermann mit Groß-Chinchilla, Isensee Uwe mit Perl Feh und Schmidt Ursula mit Castor Rex. Hierzu die besten Glückwünsche! Züchter Jung H. wurde mit einem Landesverband-Ehrenpreis ausgezeichnet. Für seine langjährige Verdienste in der Kaninchen-Zucht wurde Honecker Wilhelm mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. In unserer General-Versammlung wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:	Isensee Heinz	Zuchtwerbewart:	Schmidt Reinhold
2. Vorsitzender:	Schmidt Reinhold	Tätowierer:	Isensee Heinrich
Schriftführer:	Isensee Thea	Jugendobmann:	Braune Otto
Kassierer:	Mohrbach Rudolf	Kassenprüfer:	Sauer Dieter und Braune Helga
Zuchtbuchführer:	Honecker Wilhelm		Gut Zucht! Isensee Thea

Gegner hatten keine Chance

SSV Meister mit weißer Weste



hi. Wellesweiler. Die Tischtennispieler der SSV Wellesweiler sind mit ihrer ersten Mannschaft Meister in der B-Klasse Homburg geworden. Die Spieler um Mannschaftsführer Gerd Dorst ließen ihren Gegnern keine Chance. Sie siegten mit 44:0 Punkten und 198:65 Sätzen. Nach dem Abstieg aus der A-Klasse 1980 und dem Fortgang von vier Spielern wurde die B-Klasse gehalten – mit Spielern, die vorher nur C-Klasse gespielt hatten.

Nach der Rückkehr von Jürgen Scheidhauer und Gerd Dorst schaffte der SSV erstmals einen Mittelplatz. Nach Verstärkung durch einen guten Jugendspieler

und zwei weiteren Neuzugängen erreichte das Team den Wiederaufstieg in die A-Klasse.

An der Platte standen Jürgen Scheidhauer, Franz Stadtfeld, Gerd Dorst, Thomas Uebel, Werner Guthörl und Willi Walter. Ersatzspieler: Andreas Boltz, Werner Detemple, Werner Schwitzgebel. Mit am Erfolg beteiligt war Abteilungsleiter Hermann Zeiger.

Die Abteilung hofft auf weitere jugendliche und erwachsene Spieler, die sich für den Tischtennis sport begeistern können. Trainiert wird dienstags und donnerstags (Jugend 17–19.30 Uhr, Erwachsene 19.30 bis 22 Uhr). Die Meisterschaftsfeier findet mit Tanz und Tombola im kleinen Saal des Sportheimes statt. Mitglieder und Freunde des Tischtennis sports sind eingeladen.

ABTEILUNG TISCHTENNIS

Am Sonntag, dem 17. September hielt die Abteilung Tischtennis ihre Generalversammlung ab. Obwohl im letzten Monatskurier darauf hingewiesen wurde, kamen von 136 Mitgliedern ganze 25 zur Versammlung. Besonders unsere Aktiven glänzten durch Abwesenheit. Im neuen Vorstand, der gewählt wurde, gab es einige Änderungen:

Abteilungsleiter	Jung Hans	Trainingsleiter	Katzgrau H., Schwitzgel W.
Stellv. Abteilungsleiter	Zeiger Hermann		Jung Hans, Zeiger Hermann
1. Schriftführer	Zeiger Hermann	Jugendleiter	Honecker Bruno
1. Kassierer	Flesch Jutta	Kassenprüfer	Rohrbach H., Scheidhauer Otto

Am 9. September fing unsere Spielsaison an. Unsere Schüler nahmen am 1. Pokaltag teil. Sie holten die ersten Siege für Wellesweiler. Beide Schülermannschaften gewannen ihre Spiele mit 5 : 0 Punkten. Es ist zu sagen, daß wir mit 6 Mannschaften in der Verbandsrunde stehen: 2 Herrenmannschaften, 2 Jugendmannschaften und 2 Schülermannschaften.

Am 16. September wurde es ernst für alle 6 Mannschaften. Die ersten Verbandsspiele wurden ausgetragen. Es gab folgende Ergebnisse:

<u>Herren:</u>		<u>Schüler:</u>	
Wellesweiler I - Wellesweiler II	9 : 2	TV Bierbach - Wellesweiler I	4 : 7
<u>Jugend:</u>		TTC Heiligenwald - Wellesweiler II	7 : 0
TV Erbach - Wellesweiler I	0 : 7		
DJK St. Ingbert - Wellesweiler II	7 : 0		

Bei den Herren II wurden 3 Jugendspieler, die aktiviert wurden, eingesetzt. Sie schnitten nicht schlecht ab, sogar ein Punkt wurde von ihnen erkämpft.

Zuletzt ein Wort zu dem Problem, das wohl jeder Verein hat, der mehrere Jugendmannschaften führt: Die Fahrt der Jugendlichen zu ihren Spielorten. Ich möchte die Eltern dieser jungen Spieler bitten, wenn sie bereit wären, eine dieser Fahrten zu übernehmen, dieses doch durch ihre Söhne oder Töchter uns mit zuteilen, damit wir eine Aufstellung, in die unsere Aktiven mit einbezogen werden, erstellen können. So kommen auf die Einzelnen nicht zu viele Fahrten, wie das leider im vorigen Jahr der Fall war. Dafür schon jetzt vielen Dank.

Mit Sportgruß! Hermann Zeiger

ABTEILUNG KANINCHENZUCHTVEREIN SR 38 Wellesweiler

Liebe Mitglieder!

Wenn auch im letzten Monatskurier unser Bericht fehlte, so sind wir doch noch rührig. Es ist wieder soweit: unsere Ausstellung am 11. und 12. November steht kurz bevor. Die Vorbereitungen sind voll im Gange. Am Samstag, dem 11. 11. ist ab "20 Uhr" Tanz mit unserer traditionellen Hasenversteigerung. Wir haben keine Mühe und Kosten gescheut, allen ein paar frohe Stunden zu bereiten.

Es würde uns freuen, recht viele Sportsfreunde begrüßen zu können. Es würde sich lohnen, am Sonntag einen Spaziergang mit den Kindern zu unserer Ausstellung zu machen.

" Gut Zucht " Isensee

● Kirmesveranstaltungen im Sportheim:

Sonntag, 8. 10. 1972: 20.00 Uhr Tanzveranstaltung mit der Kapelle "Jana" (großer Saal)

Sonntag, 8. 10. 1972: 10.00 Uhr - 14.00 Uhr Preiskegeln

Montag, 9. 10. 1972: 10.00 Uhr Frührschoppen

Montag, 9. 10. 1972: 10.00 Uhr - 14.00 Uhr Preiskegeln

Hierzu hat die Sport- und Spielvereinigung folgende Geldpreise ausgesetzt:

1. Preis 50,-- DM

2. Preis 30,-- DM

3. Preis 20,-- DM,

sowie einige Sachpreise. 4 Wurf kosten 1,-- DM. Geworfen werden 4 Wurf in die Vollen. Die drei besten Würfe zählen.